

Pfarrbrief



KATH. PFARREIEN

DUDERSTADT

MINGERODE

BREITENBERG

GERBLINGERODE

TIFTLINGERODE

WESTERODE



1. Ausgabe 2014

Ostern 2014

39. Jahrgang Nr. 107



Inhaltsverzeichnis

- 3 Pfarrbüros in unserer Seelsorgeeinheit
- 4 Vorwort Kpl. Martin Marahrens
- 5 Abschiedsworte Martin Grosche
- 6 Aktuelles aus der Seelsorgeeinheit
- 8 Kommunionkinder Seelsorgeeinheit
- 10 Singkreis/Übernachtung im Pfarrheim
- 11 Präventionskurse/Aufruf Gruppen
- 12 Emmaus
- 13 Lightfever/Crossfever
- 14 Fastenpredigten/Meditationen/Kreuzweg
- 15 Gemeindefrühstück/AusZeit/Seniorenfahrt
- 16 Glaubenswerkstatt
- 17 Chormusik/Konzerte
- 18 Familienmessen
- 19 Kleinkindgottesdienste/Unterstützung gesucht
- 20 Ostergottesdienste
- 22 Fernsehgottesdienst
- 23 Angebote Zentrum für Kirchenentwicklung
- 28 Sternsinger
- 30 Brasilienhilfe Mingerode/Grundschule Tiftl.
- 31 Haussammlungen/Berichte ET
- 32 Messdiener
- 33 Vortrag Pater Rüdiger Brunner (Styler Missionar)
- 34 Kolpingsfamilie Tiftlingerode
- 35 Jahreshauptversammlung MGVCäcilia
- 36 Krippenspiel/Adventsmusik
- 38 Taufe/Ehe/Tod
- 39 Termine Trauercafé
- 40 Termine

Titelseite „Schneeglöckchen“ Stefan Burchard

„Infos“ für den Pfarrbrief

Der Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **17. Juni 2014**. Es wird gebeten, die angefertigten Berichte, unter Angabe des Verfassers, an folgende E-Mail-Adresse zu senden:

Pfarrbrief@kirche-duderstadt.de

Oder geben Sie Ihren Bericht auf einem USB-Stick oder einem anderen Datenträger im Pfarrbüro in Duderstadt ab.

Hinweis: Der Pfarrbrief wird im DIN-A4-Format in Farbe gedruckt. Eventuelle Bilder und Fotos können nur abgedruckt werden, wenn sie als extra Bild-Datei und mit einer ausreichenden Auflösung abgegeben werden oder uns per E-Mail zugeschickt werden. Bei allen ankommenden Mails kommt automatisch eine Empfangsbestätigung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05527/73943 zur Verfügung.

Für das Redaktionsteam des Pfarrbriefes
Familie B. Burchard

Impressum

Herausgeber

Pfarrgemeinden der
katholischen
Seelsorgeeinheit

St. Cyriacus
Duderstadt,
St. Andreas
Mingerode,
St. Johannes Baptist
Westerode,
Mariä Verkündigung
Breitenberg,
St. Maria Geburt
Gerblingerode,
St. Nikolaus
Tiftlingerode

Redaktion

Bernd Galluschke
(ViSdPG)
Bernward, Kerstin
und Stefan Burchard,
Ilka Conrad,
Edgar Felkl,
Manuela Koch,
Barbara Merten,
Marlen Reinold,
Martina Werner

Gestaltung & Layout

Bernward, Kerstin
und Stefan Burchard

Druck

Gemeindebriefdruckerei
Gr. Oesingen

Auflage

* 4800

Hinweis

Für den Inhalt der abgegebenen Berichte und Fotos sind die Verfasser verantwortlich. Die Berichte und Fotos geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Propst Bernd Galluschke	0 55 27 / 84 74 21 E-Mail: bernd.galluschke@kath-kirche-untereichsfeld.de
Pfarrer Reinhard Griesmayr	0 55 27 / 84 74 14 E-Mail: reinhard.griesmayr@kath-kirche-untereichsfeld.de
Kooperator Hans-Karl Janotta	0 55 27 / 99 98 30 oder 0173/2827903
Kaplan Martin Marahrens	0 55 27 / 8 41 92 50 oder 0 55 27 / 94 14 71 E-Mail: martin.marahrens@emmaus-jugendzentrum.de
Gemeindereferentin Verena Nöhren	0 55 27 / 84 74 15 E-Mail: verena.noehren@kath-kirche-untereichsfeld.de

Pfarrbüro Duderstadt
Bei der Oberkirche 2
37115 Duderstadt
Elisabeth Heckerodt
Manuela Kopp
Tel.: 0 55 27 / 84 74 0
Fax: 0 55 27 / 84 74 31
E-Mail: duderstadt@kath-kirche-untereichsfeld.de



Bürozeiten	
Montag	9.00 - 14.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Breitenberg
Martina Rüdemann
Tel.: 0 55 27 / 7 17 37
Fax 0 55 27 / 91 47 55
E-Mail: breitenberg@kath-kirche-untereichsfeld.de



Bürozeiten	
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr

Pfarrbüro Gerblingerode
Rosalie Duczek
Tel.: 0 55 27 / 22 98
Fax 0 55 27 / 99 91 20
E-Mail: gerblingerode@kath-kirche-untereichsfeld.de



Bürozeiten	
Dienstag	17.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 13.30 Uhr

Pfarrbüro Mingerode
Elisabeth Görth
Tel.: 0 55 27 / 87 53
Fax 0 55 27 / 99 85 68
E-Mail: mingerode@kath-kirche-untereichsfeld.de



Bürozeiten	
Dienstag	15.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 9.00 Uhr

Pfarrbüro Tiftlingerode (in Immingerode)
Dorothea Baier
Tel.: 0 55 27 / 26 11
Fax 0 55 27 / 97 96 84
E-Mail: tiftlingerode@kath-kirche-untereichsfeld.de



Bürozeiten	
Freitag	16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbüro Westerode
Elisabeth Heckerodt
Tel.: 0 55 27 / 66 60
E-Mail: elisabeth.heckerodt@kath-kirche-untereichsfeld.de



Bürozeiten	
Dienstag	10.30 - 12.00 Uhr

Liebe Schwestern und Brüder,

ich gebe zu, die meiste Zeit verbringe ich in geschlossenen Räumen, in die freie Natur komme ich nur selten. Wie vielen Menschen ist auch mir die Natur weitgehend fremd. Schade eigentlich, denn es gibt so viel, dass wir von der Natur über unser Leben als



Menschen lernen können. Erst vor einigen Wochen wurde mir dies wieder bewusst. In einem Buch begegnete mir ein einfacher Gedanke: Auch alte Bäume wachsen noch. Im Gegensatz zum Menschen, der nach etwa zwanzig Jahren ausgewachsen ist, sind auch die ältesten Bäume auf der Erde, die bis zu 4000 Jahre alt sind, trotz mancher Widrigkeiten jedes Jahr gewachsen. Wenn Bäume nicht mehr wachsen, ist das ein sicheres Symptom ihres Todes.

Was für ein Gleichnis für unser inneres Menschsein. Was für ein Bild für die wahre Herausforderung unseres menschlichen Lebens: Trotz aller Widrigkeiten, Krisen und Widerstände, die wir in unserem Leben unvermeidlich erfahren, immer weiter zu wachsen.

Was aber brauchen Bäume, um wachsen können? Einen Boden, über den der Baum Nährstoffe aufnimmt, ferner noch Luft, Wasser und Licht für die Photosynthese – den Stoffwechsel des Baumes. Zum Wachsen steht der Baum in einem engen Austausch mit seiner Umwelt, ist auf diese angewiesen.

Dem inneren Menschen geht es nicht anders; um wachsen zu können, ist auch er auf seine Umwelt angewiesen. Es ist der Austausch und Kontakt mit anderen Menschen, der ihn wachsen lässt. Wo sich der Mensch auf sich selbst zurückzieht, sich in sich selbst verschließt, da stirbt er ab. Wie schnell kann das passieren? Da ist zum einen die Angst: Enttäuschungen und

Rückschläge haben mich misstrauisch gemacht, ängstlich verschließe ich mich, doch diese vermeintliche Sicherheit lähmt mein Leben. Zum anderen ist da der selbstverliebte Stolz: Ich schaffe es schon allein, ich brauche niemanden, ich bin auf keinen angewiesen. Angst und Stolz führen uns in die Verschlossenheit, schneiden uns ab von den Quellen des Lebens. Nur in der Öffnung zum anderen, in der Auseinandersetzung mit einem Gegenüber wachsen wir...

Papst Franziskus macht in vielen Predigten immer wieder genau darauf aufmerksam. Ein Mensch, der nicht aus sich herausgeht und sich riskiert, sondern sich auf sich selbst zurückzieht und verschließt, wird freudlos und in letzter Konsequenz innerlich absterben.

Wir stehen am Beginn der Fastenzeit, richtig verstanden will die Fastenzeit – ähnlich wie die Wachstumsperiode bei Bäumen im Frühjahr – eine Zeit des inneren Wachsens für uns Menschen sein. Daher könnte es doch ein Vorsatz sein, einmal aus der Verschlossenheit unserer Wohnungen in die Natur zu gehen, sich für ihre Wunder zu öffnen und von ihr zu lernen. Die Fastenzeit könnte auch der Moment sein, einmal bewusst Angst und Stolz zu überwinden: Auf einen anderen Menschen zuzugehen, um Vergebung zu bitten, nach Hilfe zu fragen, meine Freundschaft anzubieten...

Schließlich könnte die Fastenzeit doch Gelegenheit sein, Gott eine Chance zu geben, einmal das ängstliche Misstrauen und den stolzen Intellekt beiseite zu lassen, einfach mit ihm im Gebet über das eigene Leben zu sprechen, die Bibel aufzuschlagen, einen Gottesdienst zu besuchen... denn „alle, die Gott die Treue halten, wachsen auf wie immergrüne Palmen und werden groß und stark wie Libanon-Zedern. Weil sie in der Nähe des Herrn gepflanzt sind, in den Vorhöfen am Tempel unseres Gottes, wachsen und grünen sie immerzu.“ (Ps 92,13ff.)

Ich wünsche Ihnen viel Mut zum Wachsen!

Ihr Kpl. Martin Marahrens

Alles hat (wie immer) seine zwei Seiten! Zwei Seiten?? - Wovon?

Ich kann es selbst kaum glauben: 27 Jahre Dienst in der Kirche im Untereichsfeld. 10 Jahre leben und gestalten in der Jugendarbeit und 17 Jahre als Dekanatsreferent unterwegs sein mit den Menschen in den 30 Gemeinden des heutigen Dekanates Untereichsfeld. Sicher wäre es spannend, heraus zu finden, wie vielen Menschen ich begegnet bin, ein Stück Weg gegangen bin, mich in die Haare gekriegt habe - oder auszurechnen, wie viele Stunden für Seminare, Fortbildungen, Sitzungen, Feste, Vorbereitungen gebraucht wurden – oder das Fahrtenbuch zu konsultieren, um die gefahrenen Kilometer auszurechnen – oder die Anzahl verbrauchter Materialien aufzulisten – oder-oder-oder.

Das alles wäre Unsinn, weil tausende von Begegnungen, Gesprächen und Kontakten das entscheidend Wichtige in meiner Dienstzeit waren und auch weiter sind.

Und damit sind wir bei den zwei Seiten:

Vermissten werde ich nicht die Termine, die den Tag, die Abende und die Wochenenden bestimmt haben.

Fehlen werden mir aber, und das weiß ich jetzt schon, die vielen Begegnungen, Gespräche, Kurse, Wege mit den Menschen im Eichsfeld.

Und damit komme ich zur Beantwortung der Frage, warum ich diese Zeilen schreibe.

Am 15. März 2014 werde ich in die passive Phase der Altersteilzeitarbeit eintreten und möchte es nicht versäumen, allen Menschen, denen ich in den Jahren begegnet bin, Danke zu sagen. Und weil das Wort DANKE so kurz ist, möchte ich anfügen: Es war eine Zeit des Kennenlernens



und eine Zeit des Abschiednehmens – eine Zeit des Mitteilens und eine Zeit des Hörens – eine Zeit der Aktivität und eine Zeit des Besinnens – eine Zeit des Aufbruchs mit Ideen, Visionen, Zielen und eine Zeit des Stillstandes und Steckenbleibens – eine Zeit des Gebens und eine Zeit des Nehmens – eine gute Zeit unter der Obhut Gottes und mit Ihnen.

Ich hoffe sehr, dass wir uns auch weiter in unterschiedlichen Zusammenhängen treffen werden und es bleibt, wie es war, das Angebot mich anzusprechen. Am 16. März 2014 werde ich in der Abendmesse um 19:00 Uhr in der St. Cyriakuskirche in Duderstadt von Propst Bernd Galluschke und anderen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern verabschiedet. Sie sind herzlich eingeladen, daran teil zu nehmen.

Vielen Dank, Gottes Segen und alles Gute für Sie und für mich

Ihr Martin Grosche

Was der Mensch am meisten braucht, kann er nicht selbst herbeiführen, er muss sich führen lassen, vom Tod zum Leben.

Die Kompetenz zum Leben wächst mit dem Mut, sich lieben zu lassen, sich von Gott unbedingt lieben zu lassen.

Die Liebe, in der wir aus uns selbst herausgehen und uns lassen, diese Liebe und der christliche Osterglaube gehören untrennbar zusammen.

Franz Kamphaus

Neuigkeiten und Anderes aus unserer Seelsorgeeinheit – zwischen Innovation und Tradition

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt doch eine Reihe von Anliegen, die mir auf dem Herzen liegen und die ich gerne mit Ihnen teile – zum einen, um das was wichtig ist zu teilen und zum anderen, um Sie mit einzubeziehen in eine Entwicklung von Kirche zwischen Tradition und Innovation.



Über Generationen hinweg hat in den sechs Kirchorten die seelsorgliche Tätigkeit vielfältige Früchte getragen und so jeder Pfarrei ihr ganz eigenes Profil verliehen. Viele gute Ideen sind in die Tat umgesetzt worden und haben eine enorme pastorale Lebendigkeit gezeitigt. Daher ist es selbstverständlich, dass das, was über viele Jahre aufgebaut und gepflegt worden ist, was den Menschen in den Pfarreien lieb geworden und ans Herz gewachsen ist und sich damit durch die Zeiten hindurch bewährt hat, erhalten bleibt und auch in Zukunft jedem kirchlichen Ort (von Kirche und Pfarrheim, über Kindertagesstätte, Krankenhaus und Schulen) seine unverwechselbare Prägung gibt - sein unverwechselbares Charisma. Gleichzeitig werden die engagierten und gewählten Ehrenamtlichen nach der Fusion am 1.11.14 (die der Bischof nun offiziell beschlossen hat) die Pastoral so zukunftsorientiert zu gestalten, dass die Pfarrgemeinde sich missionarisch öffnet und Verantwortung für die Gesellschaft übernimmt.

Sie haben schon Einiges über die zukünftigen Strukturen gelesen. Ich will dies noch mal kurz beschreiben.

In allen bisherigen Pfarrgemeinden können Sie am 14. und 15. Juni die Vertreter für den **Kirchengemeinderat** wählen – eine Verbindung von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand in einem Gremium.

Wenn Ihnen das kirchliche Leben vor Ort ein großes Anliegen ist, dann melden Sie sich bitte und lassen Sie sich für die Wahl aufstellen (Schwerpunkte des Engagements: Kindergarten und andere kirchliche Orte, Liturgie, Seelsorge, Leitung, Glaubensweitergabe, Finanzen und Bau). Es wird jeder und jede, die sich aufstellen lässt, auch gewählt werden! **Bitte sorgen Sie sich mit,**

um das Leben vor Ort! Und wenn Sie unsicher sind, dann probieren Sie es einfach mal aus – man oder frau darf sich auch zurückziehen, wenn es zuviel Freizeit kostet.

Die gesamten Pfarrgemeinden bitten die, die jetzt in den Leitungsgremien sind, darum, nicht alle Aufgaben auf die Gewählten abzuladen – das ist zwar bequem, aber für die Gewählten kaum tragbar.

Innovation heißt hier – neben der Tradition der Gremien – sich selbst als Gemeindemitglied mitverantwortlich zu fühlen.

Es haben sich schon eine ganze Reihe Gemeindemitglieder für die Kirchengemeinderatswahl bereit erklärt – dafür herzlichen Dank. Sprechen Sie doch ruhig weitere, auch jüngere Leute an, denen Sie z.B. in der Kirche begegnen und bei denen Sie ein gutes Gefühl haben – das könnte dann vom Hl. Geist sein!

Aus den Kirchengemeinderäten werden wir dann den zentralen Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand für die Pfarrgemeinde St. Cyriakus am 15. und 16.11.14 wählen (zwei Vertreter pro ehemalige Pfarrgemeinde). Diese beiden Gremien haben dann die pastorale und finanzielle Letztverantwortung. Wenn sie sich so entwickeln wie der jetzige Vorstand der Seelsorgeeinheit, dann dürften diese Gremien wirklich Spaß machen, weil Gestaltung der Kirche möglich ist!

Der Altarraum von St. Cyriakus

Mittlerweile gibt es so viele Gerüchte über die Veränderungen im Altarraum wie Stunden am Tag. Das Ziel des Kirchenvorstandes und der Projektgruppe „Altarraum“ ist eine harmonische Rückführung des Altarraumes in den Zustand, den er vor dem 2. Vatikanischen Konzil hatte. Das bedeutet, dass der Blick auf den kostbaren und wunderschönen Hochaltar mit seinem Retabel geöffnet werden soll und zwar dadurch, dass die Altarinsel und der Priesterthron abgetragen werden. An die Stelle von Altar und Ambo sollen einfache und schlichte liturgische Orte treten, die keine Konkurrenz für unsere wunderbaren Kunstschatze darstellen und preislich erschwinglich sind. Der heutige Zustand ist nach dem Konzil z.T. mit dem Charakter eines Provisoriums entstanden. Und wie das mit Provisorien so ist: sie bleiben oftmals. Durch die Abtragung der Al-

tarinsel entsteht ein ebener Raum, wie er früher war, in dem gerade werktags, wenn nicht so viele zur hl. Messe kommen, die Mitfeiernden Platz finden können. Das sollte gerade für die Älteren eine Erleichterung sein! In den nächsten Wochen werden Sie an der Pinnwand in der Kirche Fotos von einer möglichen Gestaltung finden.

Aus unserem Krankenhaus St. Martini

Kleine Krankenhäuser wie unseres in Duderstadt haben es in der Zeit der Gesundheitsreformen nicht leicht. Gerade in Zeiten des demographischen Wandels ist es verständlich, dass gerade die Aufnahmen in der Geburtsklinik zurückgehen. Ich will Sie deshalb gern ermutigen: erzählen Sie weiter von der wirklich guten Geburtsabteilung im Martini-Krankenhaus, denn da werden die Neugeborenen und die Eltern nicht nur medizinisch, sondern auch menschlich wunderbar betreut!

Aus unserer St.-Ursula-Schule

Seit die St.-Ursula-Schule eine IGS geworden ist und damit Schüler und Schülerinnen aller Begabungen dort in einem guten Klima lernen und aufwachsen können, hat sich die Atmosphäre z.B. durch die neue Mensa und das beeindruckende „Starkmacherprojekt“ mit der Band Gen Rosso weiter verbessert.

Weitere räumliche Verbesserung (z.B. eine gute Turnhalle) sind im Blick.

Man darf deutlich sagen, dass in der Schule Heranwachsende ihren Möglichkeiten entsprechend optimal gefördert werden und gerade die Schwächeren Verständnis und Geborgenheit erfahren. Besonders auffällig ist dabei, dass die Lehrer nahezu immer ansprechbar sind für die Sorgen der Schüler und der Eltern (auch nach Feierabend)!

Tradition und Innovation

Innovation und Veränderung bedeutet nicht unbedingt immer die Erfüllung unserer Wünsche. Deshalb ist ein geistlicher Weg unerlässlich:

- auf Gott hören und seinem Ruf folgen,
- auf den Kontext achten und die Innovation der Tradition anpassen und
- gemeinsam mit Vielen – nicht nur in den Leitungsgremien (!) – die Vision der Kirche im Eichsfeld und in der Seelsorgeeinheit verstehen: Wer wollen wir für wen als Kirche sein? Was können wir Menschen auf der Suche anbieten? Welches einfache Bild spricht, erklärt, wer wir als Kirche für die Menschen und für Gott sein wollen, wel-

che einfache Geschichte, die dies beschreibt, verstehen alle?

Mit diesen Fragen werden wir uns inhaltlich in Zukunft beschäftigen und ich hoffe, Sie steuern Ihre Ideen dazu bei, denn nur gemeinsam können wir den Weg finden, damit Kirche Zukunft hat – ein Ausdruck dafür kann der Altarraum der Kirche St. Cyriakus sein – nicht nur ein Gegenüber von Priester und Gläubigen, sondern auch ein Miteinander in der Liturgie von Priester von Gläubigen – zur Ehre Gottes.

Gerade beim Fernsehgottesdienst wurde dies von wirklich vielen sehr stark am Beispiel der Predigt erwähnt.

Übrigens haben bei der Durchführung der Fernsehmesse mehr als 130 Ehrenamtliche mitgeholfen – aus allen Pfarrgemeinden! Einen Riesendank dafür!

Zwei Hinweise hat mir der Gottesdienst und die Vorbereitung für eine mögliche Vision gegeben: unsere Stärken sind Gastfreundschaft, Teamarbeit und Lebendigkeit. Kein Wunder, dass der Gottesdienst Werbung war für die Region, für Duderstadt und für unsere Seelsorgeeinheit – so sollte es auch sein – UND den älteren Menschen eine große Freude machen! Das ist wirklich gelungen.

DANKE allen, die geholfen haben!

Ihr Propst B. Galluschke

P. S. Es gibt in der Seelsorgeeinheit eine ganze Reihe sog. Geistlicher Gemeinschaften, in denen Christen anhand der hl. Schrift oder geistlicher Texte versuchen, ins Gespräch zu kommen und die Stimme Gottes zu hören (s.o.)

In Mingerode z.B. trifft sich eine Gruppe, die mit der Liturgie des Bibel Teilens dem Wort Gottes auf den Grund geht. Dazu sind Interessierte – auch einfach mal zum Miterleben – eingeladen. Die Termine stehen im Pfarrbrief bzw. in den Pfarrnachrichten. Treffen ist im Pfarrheim.

Ähnliches versucht die „Wort-des-Lebens-Gruppe“, die sich mit einem Bibelvers und dem dazugehörigen Kommentar von Chiara Lubich (frühere Präsidentin der Fokolarbewegung) befasst, darüber ins Gespräch kommt und Handlungstipps für den Monat zu verstehen. Termine stehen im Pfarrbrief bzw. in den Pfarrnachrichten – jeder Interessierte ist herzlich willkommen. Treffen sind bei den einzelnen Teilnehmern zuhause.

Kommunionkinder in unserer Seelsorgeeinheit

Erstkommunion in unserer Seelsorgeeinheit

Duderstadt	01.06.2014	Gerblingerode	18.05.2014
Mingerode	25.05.2014	Tiftlingerode	18.05.2014

Thema „Rast halten am Brunnen Gottes“

der Erstkommunion

Termine Singkreises

Sonntag, 30.03.2014 um 10.30 Uhr

Singen im Gottesdienst (Glaubenswerkstatt)
Treffen 10.00 Uhr

Mittwoch, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Mittwoch, 19.00 Uhr - 20.00 Uhr

23.04.2014

23.04.2014

30.04.2014

14.05.2014

14.05.2014

21.05.2014

21.05.2014

04.06.2014

04.06.2014

11.06.2014

18.06.2014

25.06.2014

25.06.2014

02.07.2014

16.07.2014

23.07.2014



Wir haben noch viel Platz in unseren Reihen für interessierte Sängerinnen und Sänger (Kinder und Erwachsene).

Verena Nöhren

Übernachtung im Pfarrheim von St. Cyriakus

Liebe Kinder,
es ist wieder so weit, die nächste „Glaubenswerkstatt“ steht vor der Tür, und damit auch eine Übernachtung für Kinder (ab 6 Jahre) im Pfarrheim. (Im November war unser letztes Treffen).

Die Übernachtung ist vom 29.03., 14.00 Uhr bis zum 30.03., ca. 15.30 Uhr.

Thema: Getauft - (m)ein Weg mit Gott?! (das ist das Thema der Glaubenswerkstatt am Sonntag)
Am Samstag werden wir uns zu dem Thema einige Gedanken machen und etwas dazu erarbeiten. Mal sehen, was uns dazu alles einfällt. Habt keine Angst, wir werden nicht nur arbeiten, es gibt auch genügend Freizeit und einige Bastelangebote. Nach einem (hoffentlich) erholsamen Schlaf im Pfarrheim wird gut gefrühstückt, dann die Reisetasche gepackt und aufgeräumt. Um 10.30 Uhr ist Gottesdienst in der Kirche. Danach beginnt das Treffen, also die „Glaubens-

werkstatt“ mit den Erwachsenen. Dazu sind auch eure Eltern, Geschwister und Großeltern herzlich eingeladen. Zum Mittag wird es ein „Mitbring-Büffet“ geben, das heißt, jeder bringt etwas zu Essen mit. Nach dem gemeinsamen Mittagsmahl werden wir uns in Gruppen zusammensetzen und miteinander zu unserem Thema ins Gespräch kommen. Die „Glaubenswerkstatt“ endet um ca. 14.45 Uhr mit einer Andacht, in der die Ergebnisse der einzelnen Gruppen vorgestellt werden. Nach Hause geht es dann etwa um 15.30 Uhr. Die Kosten betragen: 12,00 €, für jedes Geschwisterkind 8,00€.

Na, hast du Lust dabei zu sein, dann melde dich bitte bis zum 25. März im Pfarrbüro von St. Cyriakus an.

Wir freuen uns auf dich.

Verena Nöhren, und alle, die dieses Wochenende mit vorbereiten

Präventionskurse in Duderstadt

Duderstadt/Seelsorgeeinheit. Die bischöfliche Ordnung zur Prävention sieht vor, dass alle Haupt- und Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit an Schulungen teilnehmen.

Die nächsten Kurse in Duderstadt finden statt:

1. Mi. 19.03. und Frei. 21.03.2014 jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr
2. Sa. 05.04.2014 von 9.00 bis 16.00 Uhr
3. Mo. 16.06. und Mi. 18.06.2014 jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Benjamin Würstlein, Dekanatsjugendzentrum Untereichsfeld Emmaus,
05527/941471 oder benjamin.wuerstlein@emmaus-jugendzentrum.de

Wozu? Ist so ein Kurs wirklich notwendig?

Auch wir waren im Vorfeld skeptisch, ob man für seine ehrenamtliche Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen einen Präventionskurs im Umfang von 6 Stunden absolvieren muss. Dennoch haben wir dann im September 2013 an einem solchen Kurs teilgenommen.

Bereits während des Kurses haben wir festgestellt, dass die Teilnahme doch sehr bereichernd für uns ist. Die dort behandelten Themenbereiche sind nicht nur für die ehrenamtliche Tätigkeit wichtig, sondern greifen außerdem viele alltägliche Situationen auf und geben hierzu auch diverse Hilfestellungen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, eigene Fragen zu klären.

Gut finden wir, dass dieser Themenbereich nicht nur theoretisch vorge-
tragen, sondern auch durch praktische Übungen erarbeitet wird.

Auch wenn wir hoffen, uns niemals näher mit diesem Thema auseinandersetzen zu müssen, finden wir es dennoch wichtig, dass jeder an diesem Seminar teilnimmt und sich dadurch hiermit beschäftigt.

Kerstin und Bernward Burchard

Achtung! An alle Gruppen, Verbände und Vereine!

Seelsorgeeinheit. Wie schon im letzten Sommerpfarrbrief, möchten wir auch in diesem Jahr alle Gruppen, Verbände und Vereine der Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit vorstellen. Auf diese Weise haben alle Gläubigen eine Übersicht, was in unseren Gemeinden angeboten wird und wo sie aktiv werden können.

Bitte melden Sie sich nur, wenn sich bei Ihnen etwas geändert haben sollte, z.B. andere Zeiten, andere Ansprechpartner. Natürlich werden auch neue Gruppierungen aufgenommen.

Barbara Merten (Pfarrbriefteam)

Bücherkiste emmaus

**Verkauf von
gebrauchten
Büchern ab 1 Euro**

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15-18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr

und bei den
Themenmärkten



Bücherkiste emmaus

**Annahme von
Bücherspenden**
nach telefonischer
Absprache oder zu
den Öffnungszeiten
in der Bücherkiste:



Die Verkaufserlöse
finanzieren die
Jugendarbeit in der
Emma, Obertorstr. 2
in Duderstadt.



News

Emmaus.Gottesdienst

So	09.03.14, St. Mauritius	19.00 Uhr	Desingerode
So	27.04.14,	19.00 Uhr	EMMAUS
So	18.05.14, St. Johannes	19.00 Uhr	Hilkerode

Fahrt zur Chrisammesse

Mittwoch 16.4.2014

In diesem feierlichen Gottesdienst mit dem Bischof in Hildesheim werden die Heiligen Öle u.a. für die Taufe und die Firmung geweiht. Seit Jahren ein Treffpunkt vor allem für junge Christen.

Abfahrt: 14.00h Rückfahrt: 21.00h

Kosten: 10€

Nähere Infos und Anmeldung bis zum 11.4. im Emmaus

Taizé.Gebet

Ein halbe Stunde mit Liedern aus Taizé, meditativen Texten und Momenten der Stille

12.3.; 7.5.; 11.6.; 9.7.

Jeweils mittwochs um 19.00h in der Emmaus Kapelle

Die Lange Nacht

17.4.: 20.00h - 18.04.: 09.00h

Diese besondere Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag wollen wir gemeinsam verbringen... Kreuzweg einmal anders... Abendessen...Gelegenheit zum Schlafen... Spiele... Frühstück.

Anmeldung bis zum 14.4.2014 Mindestalter: 14 Jahre

Dienst als Begleiter in der EMMA

Sie suchen eine sinnvolle Aufgabe und haben Spaß am Umgang mit Jugendlichen, vielleicht wäre es dann etwas für Sie, uns alle 2 Wochen etwa 2h lang in der Emma zu unterstützen... - einfach im Emmaus melden.

Dekanatsjugendzentrum EMMAUS, Kardinal- Kopp Str. 31, 37115 Duderstadt

Tel. 94 14 71

Fax 94 14 73

mail@emmaus-jugendzentrum.de

www.emmaus-jugendzentrum.de

Kirche erleben im Zeichen von Licht und Kreuz

Andacht? Gottesdienst? Das ist doch immer das Gleiche.

Duderstadt. Das dachte sich auch eine kleine Gruppe von „Querdenkern“, die sich im letzten Jahr zum ersten Mal traf, um über neue, kreative Formen für Gottesdienste und Andachten nachzudenken. Herausgekommen ist das „Lightfever“, eine Aktion, bei der das persönliche Gebet im Mittelpunkt steht. Diese ist angelehnt an ein bereits vorhandenes Modell, welches während des Weltjugendtages in Köln 2005 entstand und in vielen Gemeinden durchgeführt wird.

Die Idee hinter „Lightfever“ war, Menschen eine andere Form von Kirche zu präsentieren, einen Ort, an den man kommen kann, um zu beten, zu singen oder auch einfach nur zu schauen und dabei zu sein. Das Licht, das bereits im Namen auftaucht, war der rote Faden, der sich durch den Abend zog. Terminiert am Samstagabend des ersten Adventswochenendes, bot sich dieses Thema an. Am gesamten Tag wurden Kerzen an Menschen in der Stadt verteilt, verbunden mit der Einladung, am Abend in die Kirche zu kommen. Diejenigen, die dieser Einladung gefolgt waren, erlebten eine in atmosphärisches Licht getauchte St.-Cyriakus-Kirche, meditative Texte, Zeiten der Stille und Musik. Jeder konnte seine am Tag bekommene Kerze im Altarraum vor der Monstranz mit dem Allerheiligsten abstellen, konnte dort einen Augenblick in Stille und Gebet verweilen, sich in der Kirche frei bewegen und an unterschiedlichen Orten kleinere Aktionen zur

persönlichen Reflektion mitmachen. Allerdings konnte man auch einfach nur in der Bank Platz nehmen, nachdenken, beten oder sich einen der Texte anschauen, die hier als Botschaften und Denkanstöße ausgelegt waren. Da der Abend keinen festen zeitlichen Rahmen hatte, konnte jeder kommen wann er wollte und bleiben solange es ihm persönlich gefiel. Die einzelnen Elemente, Meditationen, Lieder und Stille wiederholten sich, so dass jeder die Chance hatte, alle mitzuerleben.

Aufgrund des großen Zuspruchs, den das „Lightfever“ hatte, gibt es zum Start der Fastenzeit, am 08.03.14, eine ähnliche Aktion. Dieses Mal steht sie im Zeichen des Kreuzes und gibt ebenso Raum für Besinnung und persönliches Gebet. Das Motto „Crossfever“ wird dabei in unterschiedlichen Stationen aufgegriffen, die uns an den Weg, den Jesus für uns gegangen ist, erinnern sollen und uns dazu auffordern, auch unser Leben einmal wieder zu reflektieren. Man kann aber auch einfach vorbei kommen, um sich in einer besonderen Atmosphäre auf die dann vor uns liegende Fastenzeit einzustimmen.

Cross- und Lightfever sind Möglichkeiten, Kirche einmal anders zu erleben und wahrzunehmen. Man kann sich einmal darauf einlassen, neue Erfahrungen und Impulse für das eigene Leben zu bekommen und eine Auszeit aus dem Alltag zu nehmen.

Laura Busch



Fastenpredigten

Duderstadt/Seelsorgeeinheit. Die Fastenpredigten 2014 sind alle in St. Cyriakus jeweils um 17 Uhr mit dem Oberthema:

Veränderungen in der Kirche - Fluch oder Segen?

- 09.3. - Propst Galluschke - Navigieren zwischen Tradition und Innovation
- 16.3. - Kpl. Marahrens - Die Ortsgemeinde als Hoffnung für die Welt
- 23.3. - Fr. Neubert - „Aushalten von Veränderungen - der Zwischentag“
- 30.3. - Pfr. Griesmayr - Erwachsenen- oder Kindertaufe, der Erwachsenen Katechumenat
- 06.4. - Kuno Kohn, Beerdigungsleiter



Misereor 2014 - Meditationen

Tiftlingerode. Misereor 2014 in der St. Nikolauskirche in Tiftlingerode.

„Mut ist, zu geben, wenn alle nehmen.“

Die Fastenaktion 2014 geht an die Ursachen des weltweiten Hungers und befasst sich mit der Frage, wie unser Lebensstil mit den Lebensbedingungen der Menschen in den Ländern des Südens zusammenhängt.

Immer 10 Minuten vor dem Gottesdienst geben wir dazu Impulse und es findet eine kurze Meditation statt.

Mittwoch: 05.03.2014 Einführung Aschermittwoch

1. Sonntag: 09.03.2014
2. Sonntag: 16.03.2014
3. Sonntag: 23.03.2014
4. Sonntag: 30.03.2014
5. Sonntag: 06.04.2014
6. Sonntag: 13.04.2014

MISEREOR
● IHR HILFSWERK

Isabel Engelhardt

Gemeinsamer Kreuzweg am Pferdeberg

Tiftlingerode/Gerblingerode/Immingerode. Am Sonntag, den 13. April 2014 findet auf dem Pferdeberg der gemeinsame Kreuzweg der Kirchengemeinden Immingerode, Tiftlingerode und Gerblingerode statt. Auch Gläubige aus anderen Gemeinden sind herzlich willkommen.

Begonnen wird um 14:30 Uhr an der 1. Station (gegenüber dem Haus Pferdeberg 34).

Nach der letzten Station lädt der Pfarrgemeinderat Tiftlingerode auf dem Pferdeberg zu heißen Getränken und Keksen ein.

Gemeindefrühstück Tiftlingerode

Tiftlingerode. Dies ist eine herzliche Einladung an alle, die gern in fröhlicher Runde gemeinsam frühstücken möchten.

Unsere Termine 2014:

18. März	16. September
20. Mai	21. Oktober
17. Juni	18. November
15. Juli	16. Dezember

Isabel Engelhardt



AusZeit am Mittag

**Meditation in der
Mitte des Tages**

mittwochs und freitags

12.15 Uhr – ca. 15min

im Johannes-Chor
der St.-Cyriakus-Kirche,
Duderstadt

Seniorenfahrt in die Eifel, nach Köln und Aachen

Seelsorgeeinheit. Auch in diesem Jahr bieten wir eine Seniorenfahrt für die Seelsorgeeinheit Duderstadt an. Wir fahren von Freitag, dem 23.5. – Dienstag, dem 27.5.2014 nach Monschau in die Eifel. Auf der Hinfahrt werden wir den Kölner Dom besichtigen und einen Sonntagsausflug werden wir nach Aachen unternehmen. Das weitere Programm entnehmen Sie bitte aus dem Schaukasten der St.-Cyriakus-Kirche. Informationen u. Anmeldungen bitte bei: Annette Gödecke, Ilka Conrad, Sabine Napp

Du bist eingeladen zur...

Glaubenswerkstatt

Getauft -

(m)ein Weg mit Gott?!

am Sonntag,

den 30.03.2014

von 10.30 bis 15 Uhr

im Pfarrheim St. Cyriakus

in Duderstadt

10.30 Uhr Gottesdienst

in St. Cyriakus

Workshops der Glaubenswerkstatt

1. **Gibt es das richtige Alter für die Taufe?**
Gesprächsrunde über Kinder- oder Erwachsenentaufe
2. **Wasser (er)leben**
Stationen zum Thema „Wasser im Leben und im Glauben“
3. **Getauft - (m)ein Weg mit Gott?!** Der Beginn einer lebendigen Beziehung
Gespräch mit anschließender kurzer Meditation
4. **Die Zeichen der Taufe**
gestaltet mit Legematerial
5. **„Bibelentdecker auf Tour“**
Wir entdecken Glauben (für Kinder)
6. **Mein Glaubenslicht**
Ich gestalte meine Tauf(erinnerungs)kerze
7. **Mein Taufname und Ich**
Zusammenhang von Taufname und Persönlichkeit
8. **Leben aus der Taufe**
eine Schreibwerkstatt
9. **Getauft?! Ein Weg zu den Schweinen oder ein Weg zur Freude**
Bibliolog zum Gleichnis des barmherzigen Vaters
10. **Christen sind die besseren Menschen?!**
Gesprächsrunde
11. **Das Patenkind auf dem Lebensweg begleiten, es im Glauben mittragen und es hinführen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Kirche**
Offener Austausch über die eigene (zukünftige) Rolle als Taufpate

katholische Pfarreien Duderstadt

Chormusik zum „Heiligen Triduum“

Der Propsteichor St. Cyriakus singt:

Gründonnerstag, 17.4.14, 19.00 Uhr

„Kyrie“ von Johann Pachelbel (1653-1706), „Ave verum“ von Camille Saint-Saens (1835-1921) u. a.

Karfreitag, 18.4.14, 15.00 Uhr

„Christus factus est“ von Aleksandras Kacanauskas (1882-1959), „Adoramus te“ von Quirino Gasparini (1721-1778) u. a.

Ostersonntag, 20.4.14, 10.30 Uhr

Gregorianischen Choral, „Missa tertia“ von Lajos Bárdos (1899-1986), „Jubilate Deo“ von László Halmos (1909-1997) und „Dextera Domini“ von Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)

Konzerte

Sonntag, 27. April, 17.00 Uhr

St. Cyriakuskirche

Orgelmusik

An der Creutzburg-Orgel (1735/2006): Christian Weiherer, Memmingen

Sonntag, 25. Mai, 17.00 Uhr

St. Cyriakuskirche

Horn & Orgel



Attila Holczinger, Göttingen, Horn – Matthias Mück, Magdeburg, Orgel

Sonntag, 20. Juli, 17.00 Uhr

St. Cyriakuskirche

Chor- und Orgelmusik

Werke von Becker, Mendelssohn-Bartholdy, Verdi u. a.

Vokalensemble St. Cyriakus

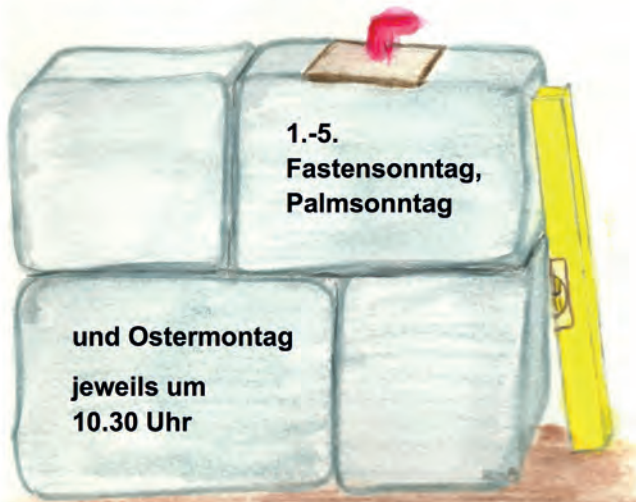


Leitung und an der Creutzburg-Orgel (1735/2006): Paul Heggemann

Paul Heggemann



**Gestaltete
Familienmessen
in St. Cyriakus,
Duderstadt
Fastenzeit 2014**



**Gestaltete Familienmessen
St. Cyriakus, Duderstadt**

jeweils um 10.30 Uhr

09.03.2014	1. Fastensonntag	mit Singkreis
16.03.2014	2. Fastensonntag	
23.03.2014	3. Fastensonntag	
30.03.2014	4. Fastensonntag	Glaubenswerkstatt mit Singkreis
06.04.2014	5. Fastensonntag	Misereror anschl. Fastenessen
13.04.2014	Palmsonntag	
21.04.2014	Ostermontag	
11.05.2014	4. So. Osterzeit	Muttertag
20.07.2014	16. So. im Jk.	Pfarrfest

(Änderungen vorbehalten)

Kerstin Burchard

Fastenprojekt 2014

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Kirchenbesucher,

vielleicht wundern sie sich etwas über die „Baustelle“ in unserem Altarraum.

Unser Motto für die Fastenzeit lautet in diesem Jahr:

Fastenprojekt 2014: Wir bauen einen Turm

An den einzelnen Fastensonntagen wird bis zum Ostermontag aus den Bausteinen ein Turm entstehen. Jeder Stein erhält eine Aufschrift, die das jeweilige Sonntagsevangelium aufgreift und unterstreicht, bis wir am Ostermontag die Kirchturmspitze erreichen.

Seien sie gespannt auf das Wachsen unseres Turmes und auch auf unsere gestalteten Familiengottesdienste.

Eine gute Fastenzeit wünscht Ihnen
Ihr Familienmessvorbereitungskreis

Familienmessen in Tiftlingerode

Sonntag: 06.04.2014 10.30 Uhr
Thema: Misereor

Freitag: 11.04.2014 15.00 Uhr
Palmstockbasteln
(Bitte Palmstöcke mitbringen, wer noch welche zu Hause hat)

Sonntag: 13.04.2014 10.30 Uhr
Thema: Palmsonntag
(Kinderwortgottesdienst im Pfarrzentrum)

Freitag: 18.04.2014 11.00 Uhr
Thema: Kinderkreuzweg

Sonntag: 25.05.2014 10.30 Uhr
Thema: Gottesmutter Maria

Sonntag: 27.07.2014 10.30 Uhr
Thema: Segen für die Ferien/
Fahrzeugsegnung

Isabel Engelhardt



Einladung zu den gestalteten KLEINKINDGOTTESDIENSTEN 2014

im Pfarrheim von St. Cyriakus, Duderstadt
jeweils um 10:30 Uhr

FÜR KINDER VON 0-6 JAHREN

Termine (Änderungen vorbehalten):

APRIL - PALMSONNTAG, 13. APRIL

APRIL - OSTERMONTAG, 21. APRIL

MAI - MUTTERTAG, 11. MAI

JULI - PFARRFEST, 20. JULI

Kinderkirche in Breitenberg

So.: 25. Mai 2014

So.: 28. September 2014

Manuela Koch



Familienmessvorbereitungskreis von St. Cyriakus sucht Unterstützung

Duderstadt. Der Familienmessvorbereitungskreis ist zur Zeit eine Gruppe von elf Frauen, der sich aber auch über männliche Unterstützung freuen würde.

Wir sind mit Freude dabei, das Wort Gottes in den Familienmessen so zu verkünden, dass es für Kinder im Grundschulalter verständlich ist, aber natürlich auch alle anderen Altersgruppen anspricht.

Der Familienmessvorbereitungskreis trifft sich drei bis vier Mal im Jahr, um die Termine und Themen im Jahreskreis und besonders in der Fasten- und Adventszeit festzulegen. Für die Gestaltung der Familiengottesdienste stehen uns Fachbücher und Messbörsen sowie ein Fundus bereits gestalteter Messen zur Verfügung. Zusätzlich erhalten wir Unterstützung von unserer Gemeindeforentin Frau Verena Nöhren und von den Priestern unserer Seelsorgeeinheit. Musikalisch werden wir regelmäßig vom Singkreis begleitet.

Meistens bereiten wir einen Gottesdienst zu zweit vor. Jeder kann sich dabei mit seinen Ideen, Talenten und seiner Kreativität einbringen und entscheidet selbst, wie oft er eine Messe mitgestalten möchte.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir hiermit Ihr Interesse wecken konnten und laden Sie herzlich dazu ein, dabei zu sein und mitzugestalten!

Sprechen Sie uns einfach nach den Gottesdiensten an oder melden Sie sich telefonisch bei

Kerstin Burchard,
Sabine Busch,
Sabine Napp

<h1>Kirchen</h1>	 <p>St. Cyriakus Duderstadt</p>	 <p>Liebfrauen Duderstadt</p>	 <p>St. Martini Duderstadt</p>	 <p>emmaus Kapelle</p>
<p>Gottesdienste</p>				
<p>Bußgottesdienste</p>	<p>13.04.2014 17.00 Uhr</p>			
<p>Gründonnerstag 17.04.2014</p>	<p>Abendmahlfeier 19.30 Uhr mit Chor und anschl. Beichtgelegenheit</p>	<p>Abendmahlfeier 17.00 Uhr</p>	<p>Abendmahlfeier 18.00 Uhr</p>	<p>Gründonnerstag, 20.00 Uhr bis Karfreitag 9.00 Uhr</p>
<p>Karfreitag 18.04.2014</p>	<p>Kinderkreuzweg 11.00 Uhr Liturgiefeier 15.00 Uhr</p>		<p>Liturgiefeier 15.00 Uhr</p>	<p>„Die lange Nacht“</p>
<p>Karsamstag 19.04.2014</p>	<p>Beichtgelegenheit 15.00 Uhr mit Propst Galluschke/ Pastor Janotta</p>	<p>Osternachtfeier 21.00 Uhr</p>	<p>Osternachtfeier 19.00 Uhr</p>	
<p>Ostersonntag 20.04.2014</p>	<p>Osternachtfeier 5.30 Uhr Festmesse 10.30 Uhr mit Chor Abendmesse 19.00 Uhr anschl. Osterfeuer</p>			
<p>Ostermontag 21.04.2014</p>	<p>Familienmesse 10.30 Uhr mit Kleinkind- gottesdienst</p>	<p>Hl. Messe 9.00 Uhr</p>	<p>Hl. Messe 9.00 Uhr</p>	

				
St. Andreas Mingerode	St. Johannes Baptist Westeroode	St. Nikolaus Tiftlingerode	St. Maria Geburt Gerblingerode	Mariä Verkündigung Breitenberg
Abendmahlfeier 19.30 Uhr	Abendmahlfeier 19.00 Uhr		Abendmahlfeier 19.00 Uhr	Anbetung 20.00 Uhr
Meditation 15.00 Uhr	Liturgiefeier 15.00 Uhr	Liturgiefeier 15.00 Uhr		Kinderkreuzweg 10.00 Uhr Liturgiefeier 15.00 Uhr
Osternachtfeier 21.00 Uhr				Osternachtfeier 21.00 Uhr
	Festmesse 9.00 Uhr	Festmesse 10.30 Uhr	Osternachtfeier 5.30 Uhr	
Hi. Messe Goldene Kommunion 9.00 Uhr	Hi. Messe 9.00 Uhr	Hi. Messe 9.00 Uhr	Hi. Messe 10.30 Uhr	Hi. Messe 10.30 Uhr

**Auszug aus dem Brief vom 04.02.2014
vom Beauftragten der Deutschen Bischofskonferenz für das ZDF
an Herrn Propst Bernd Galluschke und die Pfarrgemeinde St. Cyriakus**

Nach der gelungenen Gottesdienstübertragung am vergangenen Sonntag aus Ihrer Propsteikirche in Duderstadt dürfen wir Ihnen und allen Mitwirkenden zu der großartigen Leistung gratulieren und uns nochmals offiziell für Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Den persönlichen, stimmungsvollen und generationsübergreifenden Gottesdienst haben bei einem Marktanteil von 7,4 Prozent rund 670.000 „Zuschauer“ verfolgt und mitgefeiert. Das ist trotz des parallel übertragenen Wintersports ein ausgezeichnetes Ergebnis, das sich auch alle wirklich verdient haben. Erfreulich sind zudem die Zahlen der Anrufer beim anschließenden Telefondienst. Insgesamt haben 1939 Menschen die Rufnummer angewählt, von denen 538 ein persönliches Telefonat führen konnten.

Ganz besonders im Namen der alten und kranken Menschen, die sonst keine Eucharistiefeier mehr besuchen können und bei denen die Fernsehgottesdienste zum regelmäßigen Fernsehprogramm gehören, danken wir Ihnen für Ihren persönlichen Einsatz.

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ gilt insbesondere den Helfern und Mitwirkenden aus der Gemeinde für die freundliche Aufnahme, die gute Versorgung und die vielen Mühen rund um die Organisation. (...)

Bitte richten Sie allen unseren Dank aus und vergessen Sie keinen, der auch nur im Kleinsten zum guten Gelingen dieser Übertragung beigetragen hat. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Ulrich Fischer

Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für das ZDF



Fotos: Joachim Gatzenmeyer

Benjamin Krysmann

Redakteur

Danke!

Lebendige Gemeinde - gelebter Glaube
mit einem wunderschönen Gotteshaus
- begeisternde junge Menschen
- Mix aus Alt und Jung

Das war Spitze!
Alles war stimmig.

Segne du Maria...
wurde immer wieder erwähnt
... weckt Erinnerungen
... gibt Kraft, Hoffnung

Mehr als ein Lichtlein oder Funke Hoffnung:
Ein Feuerwerk, das Hoffnung macht für die
Zukunft.

Angebote des Zentrum für Kirchenentwicklung (ZfK)

Duderstadt/Dekanat. Das Programm im Zentrum für Kirchenentwicklung (ZfK) ist in vollem Gange: Auch in diesem Halbjahr wollen wir Christinnen und Christen Mut machen, Verantwortung in der Kirche zu übernehmen und das passende Rüstzeug für das Engagement im Ehrenamt anbieten. Aus diesem Grund möchten wir Sie auf die kommenden Veranstaltungen hinweisen. Vielleicht ist etwas für Sie dabei? Herzliche Einladung!



Wir sind gespannt, welche Begegnungen und neue Erfahrungen das nächste Halbjahr mit sich bringt. Wir freuen uns besonders über Ihre Teilnahme bei Veranstaltungen, aber auch über Rückmeldungen und Themenwünsche.

Die Termine im Haus St. Georg finden in der zweiten Etage in den Räumen des ZfK statt. Sofern nicht anders angegeben, können Sie sich folgendermaßen zu den Veranstaltungen anmelden: per Email: info@zentrum-kirchenentwicklung.de oder Telefon 05527/847416 oder direkt auf unserer Seite www.zentrum-kirchenentwicklung.de, wo Sie auch weitere Informationen sowie das gesamte Programm als PDF-Datei zum Herunterladen finden.

Magdalena Kneisel u. Luzia Neubert

Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrgemeinde

Tue Gutes und rede darüber! Wie man Aufmerksamkeit erregt, Interesse weckt und ein positives Image erzeugt. Die Teilnehmenden analysieren, wer ihre Zielgruppe ist und auf welchen Wegen man sie erreichen kann. Nach den Wünschen der Teilnehmenden können eigene Pfarrbriefe, Flyer etc. unter die Lupe genommen und Strategien der Öffentlichkeitsarbeit für aktuelle Projekte geplant werden.

Leitung: Annedore Beelte, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Dekanat Untereichsfeld und Wolfgang Hußmann, Medienreferent im Bistum Hildesheim

Termin: Freitag, 21.03.2014, 18 Uhr im Pfarrzentrum St. Cyriakus, Duderstadt

Anmeldungen bis 07.03.2014

Erste Hilfe Kurs

Der Kurs wird nach Vorgabe des Deutschen Roten Kreuzes (8 Doppelstunden) angeboten. Er empfiehlt sich für alle GruppenleiterInnen/BetreuerInnen von Jugendgruppen. Er ist gültig für den Führerschein und geeignet zum Auffrischen alter Kenntnisse.

Leitung: Benjamin Würstlein, Dekanatsjugendreferent

Termine: Samstag, 22.03.2014 UND Sonntag, 23.03.2014, jeweils ca. 9.30 - 18 Uhr im Haus St. Georg, Duderstadt

Anmeldungen bis 07.03.2014 bei Benjamin Würstlein: benjamin.wuerstlein@emmaus-jugendzentrum.de oder 05527/8419252

„... für uns Menschen und um unseres Heiles willen ...“ – Gemeindefusionen wozu?

Dieser Vortrags- und Gesprächsabend möchte die eigentliche Grundausrichtung der Fusion(en) in den Blick nehmen, die wichtiger ist als die perfekte Logistik der Zusammenlegung.

Leitung: Guntram Czauderna

Termin: Montag, 24.03.2014, 19.30 Uhr im Haus St. Georg, Duderstadt

Anmeldungen bis 10.03.2014

Ablauf und Gestaltung von Wort-Gottes-Feiern am Gründonnerstag und Karfreitag

In vielen Gemeinden werden an Gründonnerstag und/oder Karfreitag Wortgottesfeiern angeboten. Vielleicht planen auch Sie in diesem Jahr solche Gottesdienste erstmalig an Ihrem Ort. Mit diesem Kurs erhalten Sie Anregungen zur Gestaltung dieser besonders geprägten Tage. Der Kurs richtet sich besonders an WortgottesdienstleiterInnen. Bitte treten Sie vorab mit Ihrem Pfarrer ins Gespräch, so dass Sie auch nach dem Kurs zum Einsatz kommen können!

Leitung: Johannes Honert, Pastoralreferent im Dekanat Nörten-Osterode

Termin: Donnerstag, 27.03.2014, 19-21 Uhr im Haus St. Georg, Duderstadt

Anmeldungen bis 13.03.2014

Kleiner Kirchenkurs kompakt: Kirchenbilder – Kirchenvisionen

Kirche wandelt sich. Das fällt nicht immer leicht. Welche Bilder von Kirche haben mich geprägt? Was hat sich daran als gut erwiesen? Wo wünschte ich mir anderes? Welche Vision von Kirche trage ich in meinem Herzen? Dieser Abend möchte durch ein Element des Kleinen Kirchenkurses zu einem Erfahrungsaustausch und neuen Erlebnissen von Kirchesein einladen.

Leitung: Luzia Neubert, Projekt Lokale Kirchenentwicklung

Termin: Mittwoch, 02.04.2014, 19 Uhr im Haus St. Georg, Duderstadt

Anmeldungen bis 19.03.2014

Halt an! Wo läufst du hin?

In jedem Leben gibt es Drehpunkte, um die vieles kreist: Empfindungen, Gedanken, Sorgen, Enttäuschungen, usw. Dinge, die von außen auf den Menschen zukommen. Sie fordern zu Entscheidungen, aber lassen mich auch fragen: Wie finde ich die richtige Entscheidung. Welcher ist mein Weg? Wer gibt mir Richtung und Halt? Durch Meditationsübungen, in Gesprächen, durch Bibelarbeit, im meditativen Tanzen wollen wir unsere Wahrnehmung stärken und die für uns gehbaren Wege finden.

Leitung: Rita Nöhren, Gemeindereferentin

Termin: Samstag, den 05.04.2014, 12-17 Uhr im Pfarrheim St. Cyriakus, Duderstadt

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, Wolldecke, leichtes Schuhwerk.

Kosten: 5 Euro

Anmeldungen bis 21.03.2014

Maiandacht gestalten

Kurs vertieft die Gestaltungsmöglichkeiten von Maiandachten mit dem Ziel, diese in Gemeinde und in Verbänden umzusetzen. Besonders richtet sich der Kurs an WortgottesdienstleiterInnen. Bitte treten Sie vorab mit Ihrem Pfarrer ins Gespräch, so dass Sie auch nach dem Kurs zum Einsatz kommen können!

Leitung: Klaus Brune, geistlicher Leiter für die Kolpingfamilie Duderstadt

Termin: Donnerstag, 24.04.2014, 19 Uhr im Haus St. Georg, Duderstadt

Anmeldungen bis 10.04.2014

Üben üben – Vermittlung neuer Lieder aus dem neuen Gotteslob

Der Kurs bietet singfreudigen Menschen mit elementarer Notenkenntnis die Möglichkeit, neue Lieder aus dem neuen Gotteslob kennenzulernen und Methoden, die Lieder der Gemeinde zu vermitteln.

Leitung: Paul Heggemann, Regionalkantor

Termin: dienstags, 29.04.2014; 06.05.2014; 20.05.2014, jeweils 19-21 Uhr im Haus St. Georg, Duderstadt

Mitzubringen ist das neue Gotteslob.

Anmeldungen bis 15.04.2014 bei Paul Heggemann: paul@mopahe.de oder 05527/73527

Mitgliedergewinnung – Wie kann das gehen?

Der Abendtermin gibt allen Interessierten die Möglichkeit, sich in einer offenen Runde dem Thema Mitgliedergewinnung anzunähern, über vergangene Erfahrungen auszutauschen und im Hinblick auf die Zukunft über mögliche Wege nachzudenken.

Leitung: Magdalena Kneisel, Diplom-Theologin

Termin: Montag, 05.05.2014, 19 Uhr im Haus St. Georg, Duderstadt

Anmeldungen bis 23.04.2014

Wo Kirche immer lebendig war (ist)

Zur Geschichte der katholischen Kirche im Untereichsfeld im 19. und 20. Jahrhundert

In kaum einer Region des Bistums Hildesheim ist die katholische Kirche so fest im Alltag der Menschen verankert wie im Untereichsfeld. Wieso eigentlich? Warum spielt die Kirche im Süden unseres Bistums eine so große Rolle und wie hat sich diese im Laufe der Zeit verändert? Der Vortrag will diesen und anderen Fragen ein wenig nachspüren und von einer „Kirche im Wandel“ erzählen.

Leitung: Dr. Thomas Scharf-Wrede, Direktor des Bistumsarchiv Hildesheim

Termin: Mittwoch, 07.05.2014, 19.30 Uhr im Haus St. Georg, Duderstadt

Anmeldungen bis 23.04.2014

Beerdigungsleitungsausbildung

Die Ausbildung zum Beerdigungsleiter/-in möchte Menschen dazu ermutigen und befähigen, Zeugnis zu geben von der Auferweckungshoffnung, die sie erfüllt. Dieses Zeugnis am Grabe eines verstorbenen Menschen zu geben, in Form von gelebter Fürsorge und Worten des Trosts, ist Zeichen des Urauftrages von Gemeinde.

Für den Dienst der Beerdigungsleitung benötigen Sie eine Beauftragung. Bitte sprechen Sie sich deswegen im Vorfeld mit ihrem Pfarrer ab! Voraussetzung ist die Teilnahme am Kurs „...ihr sollt auch leben“ – Gottes Lebenswege mit uns (in der Fastenzeit).

Leitung: Pfarrer Kuno Kohn, Hannover und Luzia Neubert, Projekt Lokale Kirchenentwicklung

Termine: donnerstags, 08.05.; 15.05.; 22.05.; 05.06. UND Dienstag, 27.05., jeweils 14.30 - 18 Uhr SOWIE Freitag, 16.05., 14 Uhr bis Samstag, 17.05., 18 Uhr: Intensivtag; Ort: Haus St. Georg, Duderstadt

Anmeldungen bis 24.04.2014

Hineinschnuppern – Annäherungen an die Bibel

Dieser „Schnupper-Bibelkurs“ bietet in zwei Samstagseinheiten eine erste grundsätzliche Begegnung mit der Bibel. Er macht mit exegetischen Methoden sowie praktischen Zugangsweisen zur Schrift vertraut und will die Basis für den eigenen Umgang mit dem Wort Gottes und für die Begleitung von Bibelgruppen vor Ort legen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Bibelschule Hildesheim statt.

Leitung: Dr. Christian Schramm, Arbeitsstelle für pastorale Fortbildung und Begleitung

Termine: Samstag, 10.05.2014 UND Samstag, 14.06.2014, jeweils 9-17 Uhr im Haus St. Georg, Duderstadt

Anmeldungen bis 26.04.2014

Pressearbeit in Pfarrgemeinde und Verband

Wer weiß wie Medien ticken, kommt öfter in der Presse vor. Was berichtenswert ist, entscheiden Journalisten nach festen Kriterien. Die Teilnehmenden analysieren, was ihre Gemeinde/ ihr Verband der Presse anzubieten hat und entwickeln eine Strategie, um die Medien regelmäßig auf dem Laufenden zu halten.

Leitung: Annedore Beelte, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Dekanat Untereichsfeld

Termin: Montag, 12.05.2014, 19 Uhr im Haus St. Georg, Duderstadt

Anmeldungen bis 28.04.2014

Firmkatechet – was bleibt?

Im Nachklang bzw. am Ende der Firmvorbereitung sind alle Katechetinnen und Katecheten eingeladen, die Firmvorbereitung gemeinsam zu reflektieren: Habe ich den Eindruck, mir ist die Vorbereitung gelungen? Welche Herausforderungen und Sternstunden habe ich erlebt? Wie hat sich meine Teilnahme in der Firmvorbereitung auf meinen Glauben ausgewirkt? Firmlinge sind eingeladen, Ihre Meinung mit einer Email einzubringen: thomas.boemeke@kath-kirche-untereichsfeld.de.

Leitung: Thomas Bömeke, Gemeindeferent

Termin: Mittwoch, 14.05.2014, 19.30 Uhr im Haus St. Georg (2. Etage), Duderstadt

Anmeldungen bis 30.04.2014

Grundkurs Lektorendienst

Dieser Grundkurs befähigt Ehrenamtliche zum Lektorendienst. Sie setzen sich mit der Bibel als dem Buch der Kirche auseinander und erfahren einen spirituellen Zugang zum Lektorendienst in der Gemeinde. Gleichzeitig werden die Leseordnung behandelt sowie Betonungsregeln und praktische Übungen angeboten. Für den Lektorendienst benötigen Sie eine Beauftragung. Bitte sprechen Sie sich deswegen im Vorfeld mit ihrem Pfarrer ab!

Leitung: Johannes Honert, Pastoralreferent im Dekanat Nörten Osterode

Termine: dienstags, 03.06. UND 24.06.2014, jeweils 19 - 21 Uhr im Haus St. Georg (2. Etage), Duderstadt

Anmeldungen bis 20.05.2014

Biblische Geschichten Kindern erzählen

Für ihren zukünftigen Lebensweg möchten wir unseren Kindern bestmögliche Hilfen geben. Im Weitergeben von Hilfen im Glaubensleben fühlen sich junge Eltern jedoch oft verunsichert. Dieser Kurs möchte jungen Eltern Anregung bieten, ihren Kindern (2 Jahre bis 1. Klasse) von klein auf in der Familie den Glauben nahe zu bringen. Biblische Geschichten zu erzählen, kann dabei lebendige Stütze der Glaubensweitergabe im Alltag sein.

Leitung: Maria Engelhardt, Henriette Kellner

Termin: Mittwoch, 11.06.2014, 20 Uhr (wenn die Kinder im Bett sind) im Haus St. Georg (2. Etage), Duderstadt

Anmeldungen bis 28.05.2014

Führen und Leiten in Ehrenämtern

Führen und Leiten in Ehrenämtern bzw. die Mitarbeit in ehrenamtlichen Gremien ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr. Trotzdem wird ehrenamtliches Engagement an den Kirchorten wichtiger werden. Wenn klassische Instrumente der Personalführung in Bezug auf Ehrenamtliche nicht anzuwenden sind, wie kann Ehrenamt gelingen und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für bestimmte Tätigkeiten motiviert werden? Wie kann die nicht immer spannungsfreie Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen ausbalanciert werden? Wie kann man in ehrenamtlichen Institutionen als Team zusammenarbeiten? Der Kurs richtet sich besonders an Mitglieder der neu gewählten Kirchengemeinderäte.

Leitung: Jens Ostrominski-Gardlo, Coach für Organisation, Team und Persönlichkeiten

Termin: Donnerstag, den 26.06.2014, 19-22 Uhr im Haus St. Georg (2. Etage), Duderstadt

Anmeldungen bis 12.06.2014

„Ermahnung zur Freude“ - Das Schreiben „Evangelii Gaudium“ Papst Franziskus

In seinem Schreiben lädt der Papst alle Mitglieder der Kirche ein, diese Freude zu entdecken. Er ist davon überzeugt, wer aus dieser Freude lebt, will andere Menschen daran teilhaben lassen.

Gemeinsam gilt es herauszufinden, wie in der Welt von heute und den Menschen unserer Zeit angemessen das Evangelium verkündet werden kann.

Leitung: Reinhard Griesmayr, Pfarrer

Termin: Donnerstag, 03.07.2014, 19 Uhr im Haus St. Georg (2. Etage), Duderstadt

Anmeldungen bis 19.06.2014

Es geht um euer Geld!

Ab dem Jahr 2015 gibt es Veränderungen im System der Schlüsselzuweisung sowie eine Neuausrichtung der Verwaltungsstrukturen der Kirchengemeinden im Bistum Hildesheim. Eine Einführung in diese Veränderungen vor allem mit Blick darauf, was das für Sie an Ihren Orten bedeutet, wird Schwerpunkt dieses Abends sein.

Das Angebot richtet sich an Kirchenvorsteher und besonders auch an die neu gewählten Kirchengemeinderäte.

Leitung: Jens Lippel und Bernhard Nebel, Hauptabteilung Finanzen im Bistum Hildesheim

Termin: Montag, 07.07.2014, 19 Uhr im Haus St. Georg (2. Etage), Duderstadt

Anmeldungen bis 23.06.2014

Projektmanagement

Der Abend bietet einen ersten Ein- und Überblick über die einzelnen Schritte und Inhalte des Projektmanagements. Jeder Projektschritt wird in spontanen Kleingruppen angedacht und im Plenum kurz besprochen. Das Seminar gestaltet sich praxisnah und richtet sich als Hilfe auch an die neu gewählten Kirchengemeinderäte.

Leitung: Pfarrer Wolfgang Semmet, Braunschweig

Termin: Donnerstag, den 17.07.2014, 19 Uhr im Haus St. Georg (2. Etage), Duderstadt

Anmeldungen bis 03.07.2014

Der Förderverein

Einen Förderverein zu gründen ist recht einfach, doch dann beginnt die eigentliche Arbeit: Wie gewinnt man Spenderinnen und Spender? Was braucht es, damit ein Förderverein auf Dauer gut aufgestellt ist? Richtig positioniert und geplant, kann ein Förderverein eine zentrale Stütze bei der Finanzierung der Gemeindegemeinschaft sein oder werden. Dieser Kurs richtet sich v.a. an diejenigen, die bereits nach der Gründung eines Fördervereins stehen.

Leitung: Reimund Wolf, Fundraisingbüro Hildesheim

Termin: Donnerstag, 24.07.2014, 19.30 Uhr im Haus St. Georg (2. Etage), Duderstadt

Anmeldungen bis 10.07.2014

Luzia Neubert, Zentrum für Kirchenentwicklung (ZfK)

Gemeinde bestattet ihre Toten Laien im Dienst zur Begräbnisleitung

Dekanat. Mit der Fastenzeit beginnt im Dekanat Untereichsfeld der erste Ausbildungsweg für ehrenamtlich engagierte und geeignete Frauen und Männer zur/zum Beerdigungsleiterin/-leiter. Was für uns oft noch befremdlich ist, ist in der Weltkirche selbstverständlich: Mitglieder der Gemeinde begraben ihre Toten. Sie tun dies als einen Dienst an den Menschen, der – auch im theologischen Verständnis – nicht allein den Priestern zusteht.

In Deutschland und auch im Bistum Hildesheim gibt es verschiedene Erfahrungsbeispiele, wie Ehrenamtliche mit hoher Sensibilität, großem zeitlichen Einsatz für Begleitung und Unterstützung sowie tröstenden Worten diesen Dienst ausüben. Sie tun dies, indem Sie Zeugnis Ihrer Hoffnung auf Auferstehung geben. Eine Hoffnung, von der jeder getaufte Christ auf seine Weise Zeugnis geben kann.

Begleiten Sie diesen Ausbildungsweg im Gebet und unterstützen Sie die Menschen unseres Dekanates und darüber hinaus, die diesen so wichtigen Dienst in Zukunft übernehmen wollen!

Luzia Neubert

SEGEN BRINGEN - SEGEN SEIN

Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit

so lautete das Thema der diesjährigen Sternsingeraktion.

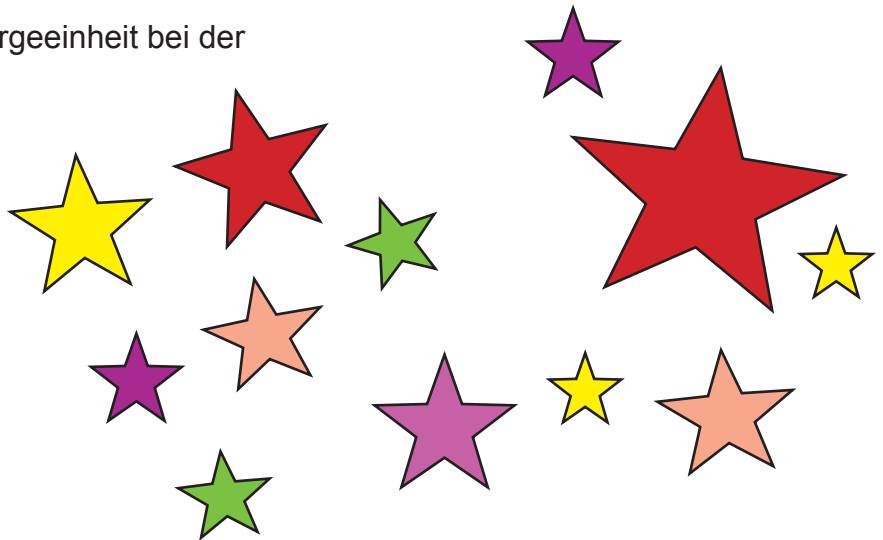
Seelsorgeeinheit. Und auch in unserer Seelsorgeeinheit waren wieder viele kleine und große Sternsinger unterwegs um den Segen in die Haushalte zu bringen und Geld zu sammeln. Mit den gesammelten Spenden werden wieder viele Projekte auf der ganzen Welt unterstützt.

Gesammelt wurde in unserer Seelsorgeeinheit bei der

Sternsingeraktion 2014

Duderstadt	17.046,05 Euro
Westerode	1.300,00 Euro
Breitenberg	2.552,52 Euro
Mingerode	2.858,90 Euro
Gerblingerode	3.637,78 Euro
Tiftlingerode	1.947,09 Euro

Gesamtergebnis	
Seelsorgeeinheit	29.342,34 Euro



Hierzu sei allen gedankt, die zu diesem tollen Spendenergebnis beigetragen haben, uns ihre Türen geöffnet und uns so freundlich empfangen haben.

Zum Abschluss waren alle Sternsinger der Seelsorgeeinheit zu einem Empfang im Rathaus eingeladen und anschließend wurde ein gemeinsamer Einholungsgottesdienst in St. Cyriakus gefeiert.

DANKE ...

- ... besonders an alle kleinen und großen Sternsinger unserer Seelsorgeeinheit
- ... für die Vorbereitung
- ... für alle Helfer in der Küche
- ... für das gemeinsame Mittagessen
- ... für das Reinigen der Gewänder und Umhänge
- ... an alle Fahrer
- ... an alle, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben



Vorbereitungsteam Duderstadt

Kerstin und Bernward Burchard und alle Sternsingerverantwortlichen der Seelsorgeeinheit Duderstadt



Foto: Edgar Felkl



Foto: Isabel Engelhardt

Westerode

Tiftlingerode



Impressionen: Gemeinsame Einholungsfeier und Empfang im Rathaus



Fotos: Stefan Burchard

Brasilienhilfe Mingerode sagt Danke!!

Mingerode. Am 12.02.2014 haben sich die 5 Freunde der Brasilienhilfe Mingerode mit 2 ehrenamtlichen Helfern im Pfarrbüro zum Zählen der Dosen getroffen.

Sie sind begeistert von der hohen Spendenbereitschaft der Eichsfelder!

Es wurden bislang 49 Dosen ausgezählt und dabei kam eine großartige Summe von 2700,00 € zusammen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Am 6. März fliegen die 5 Freunde Linda, Marcel, André, Christopher und Benedikt wieder nach Brasilien.

Dort werden Sie mit den Spendengeldern die Kinderheime renovieren.

Nach der Rückkehr folgt ein ausführlicher Bericht über den Verbleib der Spendengelder.

André Schwedhelm

Spendenkonto

Kath. Kirchengemeinde Mingerode

Brasilienhilfe

Volksbank Mitte

BLZ 260 612 91

Konto Nr. 15385

BIC: GENODEF1DUD

IBAN: DE54 2606 1291 0000 0153 85

Für eine Spendenquittung bitte die Adresse im Vermerk angeben!



Ein Projekt der katholischen Kirchengemeinde
St. Andreas Mingerode

**5 Freunde wollen mit Ihrer Hilfe
den Kindern und Jugendlichen in
Brasilien helfen.**

Weihnachtsaufführung

Tiftlingerode. Die St. Nikolaus – Grundschule in Tiftlingerode veranstaltete im Dezember letzten Jahres eine Weihnachtsaufführung.

Im Vorfeld wurde beschlossen, den Erlös des Nachmittags den Taifunopfern auf den Philippinen zu spenden.

Begeistert von dem märchenhaften Theaterstück und dem leckeren Kuchenbüfett zeigten sich die Eltern, Großeltern und Gäste großzügig und kauften so manches Kuchenstück, Getränk oder Würstchen.

Auch Dank des Einsatzes des Schulleiternrates konnten so 250 € überwiesen werden.



Gerswit Gödecke

Unterstützung von Projekten der eigenen Pfarrgemeinde - Jährliche „Haussammlungen“ im Rahmen des Fundraisingprojektes -

Seelsorgeeinheit. Im letzten Jahr starteten wir in den Orten Duderstadt, Mingerode, Tiftlingerode, Westerode und Breitenberg eine parallele Spendenaktion in der Tradition der jährlichen Haussammlungen. Insgesamt unterstützen mehr als 500 Spenderinnen und Spender ihre Pfarrgemeinden, so dass beispielsweise um eine Kirche und ein Pfarrheim das Außengelände neu gestaltet wurde, der Abschluss eines barrierefreien Eingangs ermöglicht wurde, Gewänder und Sedilien angeschafft wurden, eine neue Beameranlage im Pfarrheim installiert und weitere Schritte zum Umbau eines barrierefreien Zugangs zur Kirche gegangen wurden. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz und das Möglichwerden dieser Ergebnisse!

In diesen Tagen erreicht Sie erneut ein Brief mit

der Unterstützungsbitte eines Projektes Ihrer Pfarrgemeinde. So ist geplant, z.B. die Einrichtung des Pfarrheims neu zu gestalten (Tiftlingerode), andere Liedanzeiger (Mingerode) und eine neue Lautsprecheranlage anzuschaffen (Breitenberg), den barrierefreien Zugang zur Kirche abzuschließen (Westerode) sowie die Gestaltung des Altarraums zu verändern (Duderstadt).

Unterstützen Sie bitte nach Ihren Möglichkeiten das vorgestellte Projekt Ihrer Gemeinde! Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag, dass Kirche vor Ort lebendig und vielfältig bleiben kann!

Für die Steuerungsgruppe Fundraising

Luzia Neubert

Berichterstattung von kirchlichen Veranstaltungen durch das Eichsfelder Tageblatt

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,

ein Gottesdienst für Karnevalisten und die Live-Übertragung einer Messe im Fernsehen sorgen für Aufsehen. Wenn das in Duderstadt, in der St.-Cyriakus-Gemeinde geschieht, ist es selbstverständlich, dass das Eichsfelder Tageblatt berichtet. Das ET ist die lokale Tageszeitung und bildet ab, was im Verbreitungsgebiet geschieht. Nicht selbstverständlich ist die Art und Weise, wie Ihre Gemeinde und ET-Redaktion zusammenarbeiten.

Das zeigen die genannten Beispiele: Die Bilder von Karnevalisten in der Kirche finden natürlich Eingang in die Medien. Dass vorab die Akteure über ihre Pläne berichten und über die Zeitung um Zustimmung werben können, dort zugleich Bedenken aufgegriffen werden und Kritiker Gehör finden, das ist die Kür zur medialen Pflicht. Das geht nur, wenn Gemeinde und Redaktion als Partner auf Augenhöhe vertrauensvoll kooperieren. Wenn Lkw-Ladungen an Fernsehtechnik in der Kirche installiert werden und die Gemeinde über Tage in Proben eingebunden ist, ist ebenfalls mediale Aufmerksamkeit gewiss. Dass die Gemeinde vorab über die lokale Zeitung Helfer

akquiriert, die Redaktion das Geschehen hinter der Kamera zeigen kann, das ist für beide Seiten ein Gewinn an Relevanz. Das geht nur, wenn Gemeinde und Redaktion sich gegenseitig kennen und aufeinander eingehen.

Die St.-Cyriakus-Gemeinde ist innovativ, offen und zukunftsgerichtet. Sie zeigt, wie man gesellschaftlicher Trends zum Trotz den Mitgliedern eine Perspektive geben kann. Als ein Beispiel dafür sei das Zentrum für Kirchenentwicklung genannt. Das Eichsfelder Tageblatt nimmt auch für sich in Anspruch, innovativ und offen zu sein. Dass die Redaktion Zukunft und Perspektive hat, das soll hier unterstrichen werden. Beim ET stehen personelle Wechsel an, es wird strukturelle Veränderungen geben. Es gibt aber auch Konstanten, an denen wird nicht gerüttelt. Die gute Zusammenarbeit mit der St.-Cyriakus-Gemeinde gehört dazu, im Interesse des ET und zu beiderseitigem Gewinn. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihr Ulrich Lottmann
Redaktionsleiter

Aktivitäten der Westeröder Messdiener

Westerode. Das Jahr 2013 haben wir mit einer gelungenen Weihnachtsfeier am Samstag vor Heilig Abend abgeschlossen. Am Nachmittag sind wir zum Schlittschuhlaufen nach Nörten-Hardenberg gefahren, was Spaß gemacht hat, da auch das Wetter mitgespielt hat. Im Anschluss daran sind wir dann zurück nach Westerode und haben den Tag im Pfarrheim ausklingen lassen. Es wurde Pizza und Döner geholt, was allen geschmeckt hat. Bei der „Bescherung“ haben sich dann alle mit kleinen Dankeschön-Geschenken eingedeckt und jeder nahm sich ein paar Sachen, wie z.B.



eine Sonnenbrille, die dann gleich Benutzung fand, wie man auf dem Bild evtl. erkennen kann.

Besonders haben wir uns gefreut, dass auch unser Propst Galluschke mal kurz vorbei geschaut hat. Wir hatten einen schönen Tag und alle hatten viel

Spaß!!

Zum Ende des Jahres gab es auch einen Wechsel in der Messdienerleitung. Seit Dezember hat das Organisatorische



eine neu gegründete „Leiterrunde“ übernommen, welche den Plan aufstellt und die Aktionen der Messdiener organisiert. Zu der Leiterrunde gehören Viktoria Diedrich, Franziska Voß, Marvin Kühne und Julius Ruben Napp.

Ein großes DANKE gilt unserem langjährigen Leiter Edgar Felkl, der im Gottesdienst am 05.01. im Namen der Pfarrgemeinde und der Messdiener verabschiedet wurde. Er hat in den Jahren, in denen er uns betreut hat, viel Zeit und sicher auch Nerven investiert.

Dafür sei ihm hier nochmals gedankt!

Julius Ruben Napp

Aktionen der Messdiener von Gerblingerode

Hallo ihr Minis,
wir möchten euch hiermit die Aktivitäten für das Jahr 2014 ankündigen. Wir haben uns überlegt, dass wir einen festen Tag im Monat ansetzen, und zwar, wenn möglich, immer der letzte Montag im Monat um 15.30 Uhr (Ausnahmen bestätigen natürlich die Regeln)

Mo. 31.03.2014 Treffen im Pfarrsaal-Keller „Spielesachmittag“

Mi. 16.04.2014 Einladung von unserem Herrn Propst Bernd Galluschke zur Fahrt nach Hildesheim zur Chrisammesse

Mo. 28.04.2014 Kegeln, Billard o. Tischtennis im Kolpingfam. Feriencenter

Mo. 26.05.2014 Treffen im Pfarrsaal

Sa. 14.06.2014 Dekanatsmessdienertag an der St.-Cyriakus-Propsteikirche

Di. 22.07.2014 Bootsfahrt auf dem Seeburger See mit unserem Herrn Propst Bernd Galluschke

Fr. 15.08.2014 Einladung von Herrn Pfarrer Kaminski zum Höherberg

September unsere traditionelle Fahrt in den „Heidepark Soltau“ (Emmaus)

So. 28.09.2014 Wallfahrt des Dekanates zum Hildesheimer Dom

Mo. 20.10.2014 Schlittschuhlauf und Bad im „Salzparadies“ Bad Sachsa

Sa. 22.11.2014 Aufnahme der „Neuen Messdiener“ mit Messgestaltung

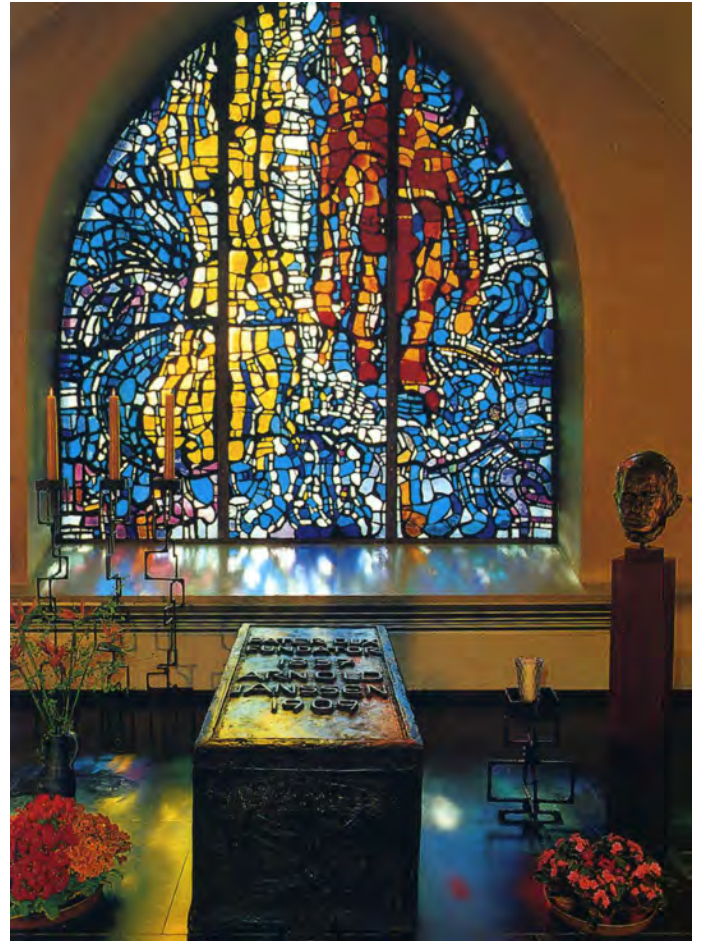
Mo. 15.12.2014 Adventsfeier im Pfarrsaal

Wir hoffen, dass euch dieses Programm gefällt und ihr es mit reger Beteiligung annehmt. Nähere Info dann immer durch den Pfarrbrief, E-Mail, Whatsapp o. facebook.

Die Obermessdiener Steven Wucherpfennig und Anna-Lee Schwedhelm und die Betreuer Susanne Fischer und Rosalie Duczek

Förderer und Austräger sind Missionare der Steyler Mission Pater Rüdiger Brunner SVD referierte vor vielen Helfern im Ursulinenkloster

Duderstadt (ge). Die Zahl seiner Missionare sei groß, so der Steyler Missionar Pater Rüdiger Brunner während eines hochinteressanten Vortrages, den der Geistliche kürzlich im Duderstädter Ursulinenkloster hielt. Mit den Missionaren meinte er nicht nur seine Ordensbrüder, vielmehr „euch alle, die ihr im Rahmen der Steyler Mission Förderer oder Austräger der Zeitschrift STADT GOTTES seid“. Und davon gebe es im gesamten Eichsfeld einige Hundert. Ein Teil von ihnen, sowohl aus dem Eichsfeldkreis als auch aus dem Untereichsfeld, war zu der Veranstaltung gekommen, in deren Verlauf Pater Brunner einen kurzen Abriss aus seinem Leben vorstellte, aber auch, wie er es nannte, etliche Interna bekanntgab. Der 70-jährige Priester war lange Zeit als Missionar in Südamerika tätig, drei Jahre in Berlin, wo er auch als Novizenmeister seines Ordens wirkte. Seine Herzensangelegenheit war bei aller Praxis immer wieder, die Jugend für Gott zu begeistern. Sein Motto: „Wer jemals miteinander gesprochen hat, wird später nicht auf den anderen schießen.“ Schließlich sei die Steyler Mission kein untergehender Verein, wenn es auch in Deutschland oft den Anschein habe. International sei der Zuspruch groß. Er verwies in dem Zusammenhang darauf, dass von 1.000 Einwohnern in der Weltbevölkerung 600 Menschen Asiaten, 138 Europäer, 118 Afrikaner, 85 Lateinamerikaner, 53 Nordamerikaner und fünf Australier und Ozeanier seien. In dem Zusammenhang sagte er: „Wir Europäer haben keine Veranlassung, uns über andersfarbige Mitmenschen zu erheben.“ Denn 800 Bewohner von den Vorgenannten haben eine gelbe, braune oder schwarze Hautfarbe. An die Anwesenden gewandt, sagte der Pater: „Mit Ihrem Einsatz, dem Besuchsdienst und ständigen Kontakten



sind Sie freiwillige Helfer der Mission.“ Das bedeute, jeder sei auf seine Art Verkündiger und Apostel, was letztlich zu der Feststellung führe, ohne die Steyler sei die Welt ärmer. Der Dank der Veranstalter und Gäste galt abschließend der Gastfreundschaft und der reichhaltigen Kaffeetafel, die von den Ursulinen und ihren Helferinnen bereitgestellt wurden.

BU: Sarkophag von Arnold Janssen, dem Gründer des Steyler Missionsordens.

Gerhard Germeshausen

Ich wünsche uns Osteraugen, die

im Tod bis zum Leben,
in der Schuld bis zur Vergebung,
in der Trennung bis zur Einheit,
in den Wunden bis zur Herrlichkeit,
im Menschen bis zu Gott,
in Gott bis zum Menschen,
im Ich bis zum Du

zu sehen vermögen.
Und dazu alle österliche Kraft!

Klaus Hemmerle

Auf zum Heiligen Vater nach Rom!

Kolpingsfamilie will junge Familien gewinnen und Zusammenarbeit mit Immingerode stärken

Tiftlingerode. Zwei besondere Ereignisse stehen bei der Kolpingsfamilie Tiftlingerode/Immingerode im Fokus: Die Romfahrt, voraussichtlich im Oktober/November und Veranstaltungen zum 70. Todestag des früheren Präses, Pfarrer Joseph Müller, der von den Nazis im Zuchthaus Brandenburg am 11. September 1944 hingerichtet wurde. Darüber hinaus ist der neue Vorstand bestrebt, junge Familien zu gewinnen, die sich aktiv in die Kolpingsfamilie einbringen.

Bei den Neuwahlen wurde der Vorstand bis auf zwei Änderungen bestätigt. Gerd Goebel leitet auch weiterhin den katholischen Sozialverband, inzwischen seit 24 Jahren. Ihm zur Seite steht als zweiter Vorsitzender Erwin Borchardt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Rainer Storck. Darüber hinaus gehören dem Gremium an: Hildegard May, Karl-Josef Daume als Schatzmeister, Wolfgang A. Nolte, Wilhelm Klingebiel, Ulrich Werner als Schriftführer, Hans-Ludwig Dornieden und Alexander Nolte. Als Präses steht auch weiterhin Pfarrer Reinhard Griesmayr zur Verfügung. Ihm zollte die Versammlung besondere Anerkennung für sein vielfältiges Engagement. Der Dank der Versammlung galt insbesondere

Heinrich Schenke und Hedwig Borchardt, die aus gesundheitlichen Gründen auf eine Wiederwahl verzichteten.

Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Johannes Koch, für 50-jährige Heinz-Georg Zwingmann und für 25-jährige Heike Daume ausgezeichnet. Vorsitzender Gerd Goebel würdigte ihre Treue zum Kolpingwerk.

Im Rahmen der Versammlung schlug Regina Gehrt vor, die ehemalige Mädchenschola wieder zu aktivieren. Dieser Anregung wurde mit Applaus zugestimmt. Die entsprechenden Schritte sollen bereits in den nächsten Wochen erfolgen. Erfreut zeigten sich die Mitglieder über den Beitritt von drei neuen Mitgliedern. Alfons Wüstefeld, Kerstin und Stefan Stollberg erklärten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

In einem Antrag beschäftigten sich die Mitglieder mit der in den letzten Jahren besonders gewachsenen Zusammenarbeit mit Immingerode. Viele Gemeinsamkeiten seien entstanden. Diese sollten auch in Zukunft gepflegt werden. Deshalb äußerte der Kolpingverband die Bitte an Propst Bernd Galluschke, die Weichen dafür zu stellen, dass auch künftig die Kommunionkinder aus Immingerode gemeinsam mit ihren Freunden aus Tiftlingerode das Heilige Abendmahl empfangen. Erstrebenswert sei auch die Berücksichtigung beider Orte in der Seelsorggemeinschaft Duderstadt, denn die über Jahrzehnte gewachsenen Strukturen dürften nicht zerstört werden. Weiteres Ziel der Kolpingsfamilie: Junge Familien sollen zur Mitarbeit gewonnen werden. „Wir müssen uns erneuern, viele neue Wege gehen“, erklärte der Vorstand.

Gerd Goebel



Der neue Vorstand der Kolpingsfamilie mit Heike Daume, die für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde.
Foto: Helmut Napp

Lass nie zu, dass sich die Sorge
in deinem Leben derart breit macht,
dass du darüber die Osterfreude vergisst.

Mutter Teresa

Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins Cäcilia Duderstadt

Duderstadt. Die JHV am 10. Januar 2014 des MGV Cäcilia Duderstadt hat folgende Wahlen ergeben: Der Vorstand wurde wieder bestätigt.

1. Vors. Heinrich Biermann
 2. Vors. Karl Josef Gödecke
 Schriftführer: Karl Heinz Matzka
 Schatzmeister: Rudolf Gödecke
 Reiseführer: Norman Thomé
 Pressewart: Olaf Goldmann
 Notenwarte: Olaf Goldmann und Heinrich Eggers
 Fähnrich: Linus Gödecke
 Getränkewart: Dieter Sohn

Hohe Auszeichnungen erhielten für 50 Jahre Singen im MGV Ulrich Möller und für 60 Jahre MGV Richard Hellmold, überreicht vom Südniedersächsischen Sängerbund vertreten durch Herrn Martens.



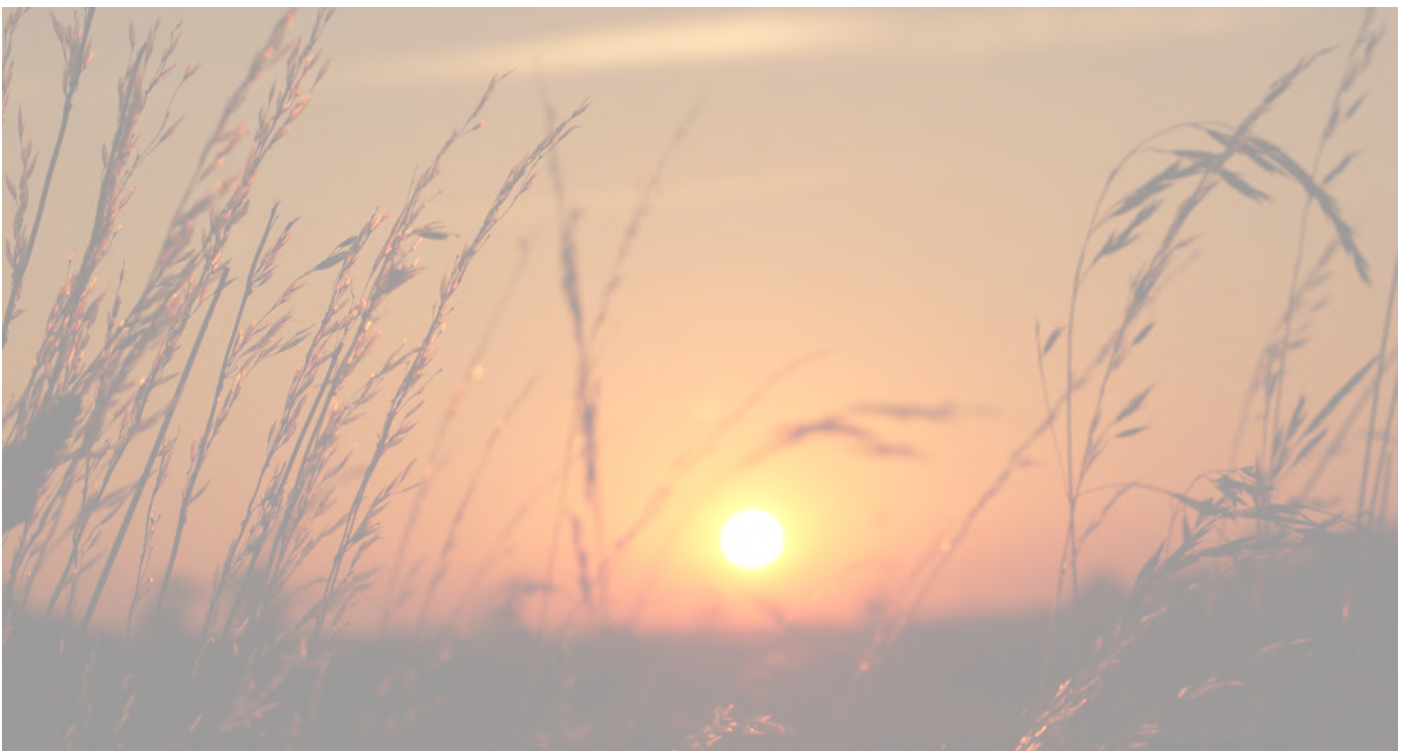
Foto von links nach rechts:
 Martens, Ulrich Möller, Richard Hellmold, Heinrich Biermann (1. Vorsitzender MGV Cäcilia Duderstadt)

Darüber hinaus wurden die vorgesehenen Veranstaltungen für das Jahr 2014, u. a. die Wanderung am 3. Mai nach Ecklingerode, die Sommerfahrt am 14. Juni ins Thüringer Land, das Sommerfest am 5. Juli, das 147. Stiftungsfest am 11. Oktober und das Chorkonzert am 14. Dezember 2014 besprochen.

An der Sommerfahrt des MGV kann jeder – auch Nichtsänger – teilnehmen. Info gibt unser Reiseleiter Norman Thomé.

Jeder Interessent ist recht herzlich zu den Chorproben eingeladen: donnerstags 20:00 Uhr Pfarrheim.

Olaf Goldmann, Pressewart MGV Cäcilia Duderstadt



Krippenfeier 2013 in der Kirche St. Johannes Baptist in Westerode

Westerode. Im Oktober 2013 wurde im ZfK (Zentrum für Kirchenentwicklung) von Gerdi Fricke ein Vorbereitungsabend für das Krippenspiel angeboten. Rilana Borchardt und Simone Brandenburg bekamen dort hilfreiche Tipps zum Einüben eines Theaterstückes und auch gleich ein ansprechendes Krippenspiel.

Die Kinder waren sofort davon begeistert! Mit Unterstützung von Anja Hillmann und weiteren Müttern übten die jungen Frauen mit den Schülern und auch Kindergartenkindern das Krippen-

spiel ein. Die Krippenfeier mit dem Krippenspiel wurde eine gelungene Einstimmung auf den Heiligen Abend.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für die Gestaltung der Feier: den Kindern, die so toll gespielt haben, Propst Bernd Galluschke, den musizierenden Jugendlichen, den Sängerinnen und Sängern und vor allem dem Leitungsteam!

Der Pfarrgemeinderat St. Johannes Baptist
Monika Nolte



Krippenspiel in Tiftlingerode

Tiftlingerode. Am 24.12. fand in der St. Nikolauskirche Tiftlingerode eine Familienchristmette mit Krippenspiel statt.

Wir haben uns sehr gefreut, dass dieser Gottesdienst so gut angenommen worden ist, weil es ihn in dieser Form noch nie gegeben hat. Das Krippenspiel „Eines Nachts kam im Traum“ wurde von den Kommunionkindern aufgeführt, es wechselten dabei Gesang und Spiel.

Isabel Engelhardt



Adventsmusik in der St.-Martini-Kapelle

Duderstadt. Am Samstag vor dem dritten Advent fand in der St.-Martini-Kapelle wieder ein kleines Adventskonzert statt; musikalisch gestaltet von Isabell Weber (Geige) und Julius Ruben Napp (Orgel und Klavier) sowie umrahmt von Textmeditationen, die Steven Wucherpfennig vortrug. Das Feedback der Zuhörerinnen und Zuhörer in der voll besetzten Kapelle war sehr positiv, worüber wir uns gefreut haben. Am Ende des Konzertes,



welches auch in die Patientenzimmer im Krankenhaus und ins Altenpflegeheim übertragen wurde, ist dann noch für Projekte der Ordensschwestern, ein Kinderheim in Peru gesammelt worden. Einige Tage später konnte die stolze Summe von 135,50 € der Hildesheimer Generaloberin Sr. M. Teresa übergeben werden. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ wurde die besinnliche Stunde dann abgeschlossen.

Julius Ruben Napp

2. Adventskonzert des Männergesangvereins Westerode

Westerode. Am 1.12.2013 fand unser 2. Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist statt. Geladen und erschienen waren die Chöre MGV Cäcilia Duderstadt, Gesangverein Einigkeit Tiftlingerode, MGV Westerode sowie die Musikschule Duderstadt.

Bis auf den letzten Platz war die Kirche mit erwartungsvollen Besuchern gefüllt, die im darauf hin stattfindenden Konzert nicht enttäuscht werden sollten. Alle musikalischen Beiträge wurden mit tosendem Applaus gewürdigt und nach dem Konzert hörte man unter den vielen Besuchern, die sich auf dem Kirchplatz versammelt hatten, nur lobende Worte über die gelungenen Beiträge. Bei Waffeln, Würstchen, Kaffee und Glühwein ließ man den gelungenen Abend ausklingen. Vielen Dank dafür an die vielen Helfer, die man gar nicht alle aufzählen kann. Auch vielen Dank an die teilnehmenden Chöre und die vielen Besucher die dieses Event rundherum abrundeten. Interessenten des musikalischen Gesanges sind



recht herzlich eingeladen, an den Übungsabenden teilzunehmen. Diese finden jeweils donnerstags um 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Westerode statt.

2. Schriffführer Oliver Koser

Adventssingen in Breitenberg

Breitenberg.

In der Breitenberger Pfarrkirche fand am 4. Advent 2013 das alljährliche Adventssingen statt.



Die Organisatoren um Matthias Nolte und Aloys Friedrich freuten sich über eine voll besetzte Pfarrkirche. Alle Altersgruppen waren unter den Zuhörern und Ausführenden vertreten.

Eine derartige vorweihnachtliche Veranstaltung, bei der das gemeinsame Musizieren im Vordergrund steht, hat bereits seit 21 Jahren einen festen Platz im Breitenberger Kalender.

Eröffnet wurde das Konzert durch Männergesangverein und Kirchenchor Breitenberg. Beide Chöre ließen unter der Leitung von Matthias Nolte mehrfach den himmlischen Lobgesang des „Ehre sei Gott in der Höhe“ erklingen. Im Anschluss konnten der Männergesangverein Hilkerode (Leitung: Berti Plumenbaum) und die Kinder der Paul-Maar-Grundschule Hilkerode (Leitung: Maria Behnke und Astrid Michaelis)

das Publikum mit weihnachtlichen Liedern einstimmen.

Auch solistische Darbietungen standen auf dem Programm. Dabei sind Silke Nolte (Gesang und Gitarre), Bernd Jünemann (Klarinette) und Aloys, Ulrike und Tamara Friedrich als Gesangssolisten zu erwähnen.

Abgeschlossen wurde das Konzert mit einem von allen Ausführenden gemeinsam gesungenen Weihnachtslied. Mit viel Beifall bedankte sich das Publikum bei den Ausführenden.

Der Erlös der Kollekte in Höhe von 600 Euro wurde der Lebenshilfe in Duderstadt zur Verfügung gestellt.

Für einen gemütlichen Ausklang des Nachmittags sorgte das Beisammensein im Keller des Pfarrheims bei Glühwein und Bratwurst vom Grill.



Fotos: Manuela Koch

Matthias Nolte

Das Sakrament der Taufe empfangen:



Das Sakrament der Ehe empfangen:



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Duderstadt

- 06.11.2013 Reinhard Widdel (75 J.)
- 08.11.2013 Bernhard Paul Schneemann (72 J.)
- 15.11.2013 Aloysia Nolte geb. Otto (85 J.)
- 22.11.2013 Otto Kullmann (74 J.)
- 28.11.2013 Alfred Kellner (83 J.)
- 29.11.2013 Anna Margarethe Welle geb. Neumann (62 J.)
- 01.12.2013 Maria Edeltraut Sommerfeld geb. Wiegandt (83 J.)
- 16.12.2013 Ludwig van der Grinten (72 J.)
- 19.12.2013 Waltraud Kuwalefsky geb. Napp (76 J.)
- 20.12.2013 Udo Lehnich (69 J.)
- 21.12.2013 Angelika Behnke geb. Loewe, zuletzt wohnhaft in Aurich (62 J.)
- 23.12.2013 Gudrun Gerard geb. Otte, zuletzt wohnhaft in Bilshausen (65 J.)
- 02.01.2014 Frank Hackethal (56 J.)
- 24.01.2014 Maria Seiffert geb. Hanisch (89 J.)
- 07.02.2014 Honorata Gawrjolek, Ebertring 31 (86 J.)



Westerode

- 05.11.2013 Franz Josef Ide (81 J.)
 17.01.2014 Josef Dieck (79 J.)
 17.01.2014 Karl Heinrich Dunkel (81 J.)

Mingerode

- 09.11.2013 Anneliese Böning geb. Kowarsch (66 J.)

Gerblingerode

- 04.01.2014 Therese Vorwald geb. Hesse (95 J.)
 15.01.2014 Johannes Brand (51. J.)
 13.01.2014 Karl Wucherpennig (89 J.)
 28.01.2014 Irmgard Reimering geb. Wucherpennig (89 J.)
 03.02.2014 Ursula Worch geb. Busse (93 J.)
 07.02.2014 Hildegard Müller (82 J.)

Tiftlingerode

- 15.11.2013 Johannes Werner (79 J.)

Breitenberg

- 06.11.2013 Bernhard Georg Rudolph (61 J.), in Gerblingerode bestattet
 22.11.2013 Michael Nolte (56 J.)
 11.12.2013 Marianne Weber geb. Eckermann (78 J.)
 05.02.2014 Wilfried Kott (52 J.)



Mit Trauer leben lernen

Der Tod eines lieben Menschen
verändert das Leben.
Nichts ist mehr wie vorher
und doch dreht sich die Welt
einfach immer weiter...

Ein Zusammenkommen
und Gespräche
mit anderen Betroffenen ganz gleich
welcher Konfession oder Religion
können helfen,
die eigene Trauer
in gegenseitiger Geborgenheit
zu durchleben,
mit der Trauer
besser umzugehen
und den Blick wieder
nach vorn zu richten.

Einladung

zum Café
für Trauernde

Wir treffen uns
am

2. Sonntag im Monat

von 15.00 bis 17.00 Uhr

im Pfarrzentrum
der St. Cyriakusgemeinde
Bei der Oberkirche 2
in Duderstadt

Sonntag, 09. März 2014

Sonntag, 13. April 2014

Sonntag, 11. Mai 2014

Sonntag, 8. Juni 2014

Sonntag, 14. September 2014

Sonntag, 12. Oktober 2014

Sonntag, 09. November 2014

Adventstrauercafé im
Ursulinenkloster am

Sonntag, 14. Dezember 2014

Ein Angebot des

Hospizvereins Eichsfeld e.V.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei
der Pfarrgemeinde St. Cyriakus und
dem Konvent der Ursulinen in Duderstadt.

Termine

**Wahl
Kirchen-
gemeinderäte**

14. + 15. Juni 2014

20. Juli 2014

Pfarrfest

St. Cyriakus,
Duderstadt

23. April 2014
15.00 Uhr

**Großer
Seniorenachmittag**
in Duderstadt

**Firmung
Seelsorgeeinheit**
Sonntag,
27. April 2014
um 10.00 Uhr
in St. Cyriakus,
Duderstadt

30. März 2014

**Glaubenswerkstatt
in St. Cyriakus,
Duderstadt**

Für Jung und Alt



Ostersonntag, 20. April 2014
Osterfrühstück im Pfarrheim
von **St. Cyriakus, Duderstadt**
nach der Osternachtfeier (5.30 Uhr)

**Erst-
kommunion**

in unserer
Seelsorgeeinheit

18.05.2014
Gerblingerode

18.05.2014
Tiftlingerode

Sonntag,
01.06.2014

Zeltgottesdienst
anlässlich der
700-Jahr-Feier

in Breitenberg

25.05.2014
Mingerode

01.06.2014
Duderstadt

